

# Wenner Gemeindezeitung



Ausgabe 50

September 2011

## MUSEUM „STAMSERHAUS“ FEIERLICH ERÖFFNET



(v.l.): Altbezirkshauptmann und Ehrenbürger von Wenss HR DDr. Wilhelm Kundratitz, Architekt Dipl. Ing. Paul Pfretschner, Altbezirkshauptmann und Wenner Ehrenbürger HR Dr. Walter Haid, Bürgermeister Walter Schöpf, Vizebürgermeisterin Andrea Lechleitner, Obmann des Museumsvereines Peter Riml, Altbürgermeister Josef Gundolf, Bürgermeister von Arzl Siegfried Neururer, Obfrau des Tiroler Landeskrippenverbandes Anna Jaglitsch, Bürgermeister von St. Leonhard Rupert Hosp, Ehrenringträger MR Dr. Hartwig Dabringer, Landtagsabgeordneter Hannes Staggl und Altbürgermeister Markus Helbock



## VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

IV. QUARTAL 2011

### OKTOBER

- 01. Abschnittsübung der FFW
- 02. Erntedankfest anschl. Frühschoppen und Fest beim Musikpavillon veranstaltet von der Jungbauernschaft/Landjugend Wenns und den Bäuerinnen
- 15. Kameradschaftsabend der FFW im Pitztalerhof

### NOVEMBER

- 06. Seelensonntag  
Jahreshauptversammlung Musikkapelle  
Jahreshauptversammlung Schützenkompanie mit Neuwahlen
- 12. „Pfetschafest“ vom Prinzenteam im Pfarrsaal
- 28. Adventbasar vom Damengymnastikverein im Pfarrsaal
- 26. Törggelen mit Jahresrückblick des Alpenvereins

### DEZEMBER

- 02. Jahreshauptversammlung SV Wenns
- 04. Nikolausmarkt beim Musikpavillon
- 06. „von Haus zu Haus – Nikolausgehen“ der Jungbauernschaft/Landjugend Wenns
- 24. Turmblasen
- 30./31. Neujahrsblasen der Musikkapelle

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE 51. AUSGABE

**20. NOVEMBER 2011**

**E-MAIL: [olga.rundl@aon.at](mailto:olga.rundl@aon.at)**

**Weihnachtungswünsche bitte rechtzeitig abgeben**

### IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDE WENNS, BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

OSR Leonhard Rundl Olga Rundl Inge Moser HOL Richard Neururer

Layout: Olga Rundl

Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Auflage: 800 Stück

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken.

## Bauernkalender

### OKTOBER

Ist Oktober warm und fein,  
kommt ein scharfer Winter  
hinterdrein.

Ist er aber nass und kühl,  
mild der Winter werden will.

Wenn St. Gallus (16.) Regen  
fällt,  
der Regen sich bis Weihnacht  
hält.

Hält der Oktober das Laub lange  
fest,  
so Sorge für ein warmes Nest.

### NOVEMBER

Wenn der November blitzt und  
kracht,  
im nächsten Jahr der Bauer  
lacht.

Blühen im November die Bäume  
aufs neu,  
währet der Winter bis zum Mai.

Schau in der Andreasnacht (30.),  
was für ein Gesicht das Wetter  
macht:

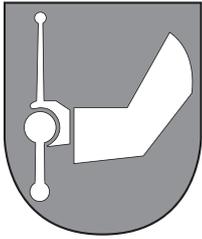
So wie es aussieht, glaub's  
fürwahr,  
bringt's gutes oder schlechtes  
Jahr.

### DEZEMBER

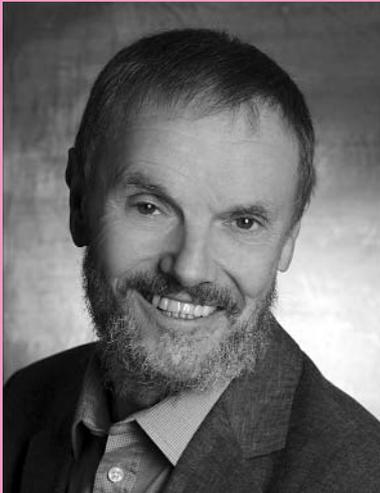
Regnet's an St. Nikolaus (6.),  
wird der Winter streng, ein  
Graus!

Auf kalten Dezember mit tüch-  
tigem Schnee,  
folgt ein fruchtbares Jahr mit  
reichlichem Klee.

Dezember warm,  
dass Gott erbarm!



## GEMEINDE AKTUELL



### Liebe Leserinnen und Leser der Wenner Gemeindezeitung!

#### SCHULBEGINN

Für das neue Schul- und Kindergartenjahr wünsche ich allen Schülern und Kindern sowie den Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen einen guten Start und viel Freude und Erfolg beim Lernen. **Eine Bitte an alle Fahrzeuglenker: Fahrt vor allem am Beginn des neuen Schuljahres im Dorfbereich (Kindergarten, Schulanfänger!!) besonders rücksichtsvoll!**

#### PFARRSAAL

Die Gemeinde schloss im Jahre 1994 mit der Pfarre einen Mietvertrag für die Dauer von 30 Jahren ab. Der einmalige Mietzins für die gesamte Laufzeit beträgt ÖS 3 600,00 und war im Voraus zu entrichten. Weiters verpflichtete sich die Gemeinde, einen neuen Heizkessel zu installieren (erfolgte 2008 - EUR 19.651,00) sowie für die Betriebskosten und

für Instandhaltungskosten aufzukommen. Der Pfarrsaal befindet sich aber schon seit vielen Jahren in einem überaus desolaten Zustand. Um dringend notwendige Renovierungsarbeiten (Vorschlag der Gemeinde: Land Tirol, Gemeinde, Diözese) durchführen zu können, fanden 2010 mit der Diözese zwei Gespräche statt. Mit dem Ergebnis, dass sich die Diözese keine Investitionen für dieses Gebäude vorstellen kann. (Allein die Betriebskosten für die Gemeinde betragen aber jährlich im Durchschnitt 20.000,00 EUR!). Da der Pfarrkindergarten auch nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht, hätte die Gemeinde als Erstmaßnahme diesen Sommer rund 10.000,00 EUR investieren müssen. In der Volksschule wurden aber zwischenzeitlich Räumlichkeiten frei, sodass der Gemeinderat beschloss, den Pfarrkindergarten in die Volksschule zu verlegen. Weiters kündigte der Gemeinderat aus wirtschaftlichen Überlegungen in seiner Sitzung am 22.06.2011 den Mietvertrag mit 31.12.2011. Die Gemeinde ist aber weiterhin an einer gemeinsamen Lösung für dieses Gebäude interessiert und verweist auf die weiteren Gespräche mit der Diözese im Herbst.

#### BAUGEBIET LANGEGERTE

Das Baugebiet konnte in der Zwischenzeit um sechs Plätze erweitert werden, da mit der Familie Krismer eine Vertragswidmung vereinbart wurde. Diese beinhaltet, dass der Ge-

meinde 2½ Plätze und der Familie Krismer 3½ Plätze zur Verfügung stehen. Die Obergrenze des m<sup>2</sup> - Preises ist mit 100,00 EUR festgeschrieben und bei Verkauf bedarf es der Zustimmung des Gemeinderates. Bei den übrigen 14 Baugründen ist der m<sup>2</sup> - Preis mit 60,00 EUR, mit 70,00 EUR, mit 90,00 EUR und mit 100,00 EUR gestaffelt. Neben Einzelverbauungen ist auch eine verdichtete Bauweise, bei der die Bauwerber die doppelte Wohnbauförderung lukrieren können, möglich. Die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal, Strom, Beleuchtung, Retentionsbecken für Oberflächenwässer) erfolgt seitens der Gemeinde und ist mit Jahresende abgeschlossen. Somit sind ab Frühjahr 2012 alle Plätze bebaubar!

#### NEUE WOHNUNGEN IN DER MATSCHERHAUSSIEDLUNG

Die Wohnbaugesellschaft Alpenländische Heimstätte kaufte in Brennwald 1.614 m<sup>2</sup> Baugrund und reichte in diesem Frühjahr die Unterlagen für den Bau zweier Wohnblöcke ein. Anrainer Gundolf Arnold teilte mir im Vorfeld der Bauverhandlung mit, dass er diesen Baugrund heute noch erwerben würde. Im Zuge der Bauverhandlung wurde der Bauwerber massiv darauf aufmerksam gemacht, dass die in den Plänen dargestellte Zufahrt rechtlich nicht einwandfrei gesichert sei. Schlussendlich wurde die Bauverhandlung auch wegen planlichen Nachbesserungen vertagt. In der Zwischenzeit verkaufte die Ge-



meinde eine Baufläche im Ausmaß von 2.200 m<sup>2</sup> in der Matscherhaussiedlung zum Preis von 220.000,00 EUR an die oben angeführte Wohnbaugesellschaft und Gundolf Arnold erwarb im Gegenzug die 1.614 m<sup>2</sup> von der Baugesellschaft in Brennwald. Die Wohnbaugesellschaft errichtet nun in der Matscherhaus-siedlung Miet- und Kaufwohnungen in verschiedenen Größen. Dabei handelt es sich um einen sozialen Wohnbau mit höchster Wohnbau-förderung, sodass diese Wohnungen auch für Alleinverdiener wirtschaftlich sehr interessant werden.

#### IN EIGENER SACHE

Bedingt durch meine Krankheit konnte ich in den letzten Wochen nicht in der Gemeindestube sein. Ich wurde aber in dieser Zeit von Vizebürgermeisterin Andrea Lechleitner bestens vertreten. Dafür möchte ich mich bei ihr recht herzlich bedanken. Weiters bedanke ich mich für die vielen

Nachfragen aus der Bevölkerung nach meinem Gesundheitszustand und vor allem für die vielen Genesungswünsche. Es geht mir inzwischen gesundheitlich wieder gut.

#### RANG ZWEI BEIM BUNDESLEHRLINGSWETTBEWERB

Unter dem Motto „**Floristen gestalten Emotionen**“ fand in der Zeit vom 30. Juni bis zum 03. Juli der diesjährige Bundeslehrlingswettbewerb für Jungfloristen im Stift Melk statt. Unter den 23 Teilnehmern befand sich auch Carina Mark, die im dritten Lehrjahr im Fachbetrieb von Blumen Andy ausgebildet wird. Bei diesem Wettbewerb, der den Teilnehmern Konzentration, Ausdauer und vor allem Kreativität abverlangte, erreichte Carina den ausgezeichneten zweiten Platz. Mit diesem zweiten Platz war sie seit mehr als 20 Jahren die erste Teilnehmerin aus Tirol, die sich unter den Top drei beim Bundeslehrlingswettbewerb platzie-

ren konnte. Selbstverständlich ist auch ihr Lehrherr Blumen Andy sehr stolz, mit Carina Mark den zweitbesten Lehrling Österreichs in seinem Betrieb zu haben.



Im Namen des Gemeinderates gratuliere ich Carina und Andy zu diesem großartigen Erfolg!

**Euer Bürgermeister  
Walter Schöpf**

### Einladung der Pfarrcaritas zum Gestalten von **KERZEN FÜR TRAUERFAMILIEN** in unserer Pfarre.

Am Donnerstag, den **20. Oktober 2011**, von 8:30 bis ca. 11:00 im Bäuerinnenraum/Pfarrsaal.

Anmeldung bis Montag 17. Oktober bei Frau Alexandra Jehart, Tel. 0650 86 87 008.



## WIR TRAUERN UM †

ROSA REINSTADLER, SIEDLUNG 278, VERSTORBEN AM 04. JULI

FRANZ SCHNEGG, FARMIE 424, VERSTORBEN AM 20. AUGUST

ALOIS MATHOI, MÜHLHOPPEN 762, VERSTORBEN AM 03. SEPTEMBER



# Aus der Gemeindestube

**Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2011**

## T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll vom 16.05.2011
2. Beratung und Beschlussfassung über die Kündigung des Pachtvertrages betreffend Pfarrsaal samt Nebenräumlichkeiten
3. a) Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Vorkaufsrechtes in EZ 757 GB 80011 Wenns unter C-LNR 1a zu GZL 478/1957 (Weber Rosmarie)  
b) Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes in EZ 971 GB 80011 Wenns unter C-LNR 1 und 2 (Weber Gebhard)  
c) Beratung und Beschlussfassung über die Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes in EZ 1233 GB 80011 Wenns unter C-LNR 1 und 2 (Weber Nicole)
4. Beratung und Beschlussfassung über die einvernehmliche Auflösung des Rettungsvertrages mit dem Verein „Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Imst“
5. a) Beratung und Beschlussfassung über die geplante Flächenwidmungsplanänderung im Bereich von Teilflächen der Gst.Nr. 3753, 3765 und 3766 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs.5 TROG 2006  
b) Beratung und Beschlussfassung über die geplante Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gst.Nr. 376 und 377 von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2006
6. Anfragen, Anträge, Allfälliges

## K U N D M A C H U N G

### **Zu Tagesordnungspunkt 1.:**

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung des Protokolls vom 16.05.2011.

### **Zu Tagesordnungspunkt 2.:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den bestehenden Pachtvertrag mit den röm.kath. Pfarrpründen zum heiligen Johannes Evangelist in Wenns (Pfarrsaal samt Nebenräumlichkeiten) unter Einhaltung der 6-monatigen Kündigungsfrist zum 31.12.2011 aufzukündigen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3.:**

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschungserklärung betreffend der Löschung des Vorkaufsrechtes in EZ 757 GB 80011 Wenns unter C-LNR 1 a zu GZL 478/1957 (Weber Rosmarie) zu genehmigen und zu unterfertigen.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschungserklärung betreffend der Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes in EZ 971 GB 80011 Wenns unter C-LNR 1 und 2 (Weber Gebhard) zu genehmigen und zu unterfertigen.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschungserklärung betreffend der Löschung des Wieder- und Vorkaufsrechtes in EZ 1233 GB 80011 Wenns unter C-LNR 1 und 2 (Weber Nicole) zu genehmigen und zu unterfertigen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 4.:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den im Herbst 2005 zwischen der Gemeinde Wenns und dem Verein „Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Imst“ abgeschlossenen und bis 31.12.2011 befristeten Vertrag über die Besorgung des örtlichen Rettungsdienstes vorzeitig mit Wirksamkeit vom 01.07.2011



wegen Wegfalls der Vertragsgrundlage (Umsetzung des „Rettungsdienstes Tirol“ mit 01.07.2011) einvernehmlich mit dem Verein „Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Imst“ aufzulösen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 5.:**

- a) Der Gemeinderat beschließt, den von der Fa. Plan-Alp ausgearbeiteten Entwurf einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich - Greith von Teilflächen der Gpn 3753, 3765 und 3766 im Ausmaß von ca. 211 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2006 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2006 lt. planlicher Darstellung und Legende der Fa. Plan-Alp, Innsbruck entsprechend den Bestimmungen des § 64 Abs. 1 TROG 2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Änderung beschlossen.
- b) Der Gemeinderat beschließt, den von der Fa. Plan-Alp ausgearbeiteten Entwurf einer Flächenwidmungsplanänderung im Bereich - Unterdorf von Teilflächen der Gpn 376 und 377 im Gesamtausmaß von 2.543 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2006 lt. planlicher Darstellung und Legende der Fa. Plan-Alp, Innsbruck entsprechend den Bestimmungen des § 64 Abs. 1 TROG 2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat die Änderung beschlossen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 6.(Zusatzpunkt1) :**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Zustimmung für den Verkauf einer Teilfläche der Gst.Nr. 2671 der Agrargemeinschaft Wenns an Fam. Klapeer Walter und Michaela, Larchach, im Ausmaß von 1500 m<sup>2</sup> zu einem Preis von EUR 1/m<sup>2</sup> (betrifft den Substanzwert der Gemeinde) zu erteilen. Die Abwicklung erfolgt über ein Flurbereinigungsverfahren durch das Amt der Tiroler Landesregierung.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 6.(Zusatzpunkt2) :**

Aufgrund des § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBL.Nr. 55/2005, hat der Gemeinderat der Gemeinde Wenns in seiner Sitzung, am 22.06.2011 wie folgt verordnet:

##### **I: Festsetzung des Gesamtbetrages**

Der Gesamtbetrag der Waldumlage für das Jahr 2011 wird mit EUR 40.481,27 festgesetzt.

##### **II: Inkrafttreten**

Die Verordnung gilt für das Kalenderjahr 2011.

## **Gemeinderatssitzung am 10. August 2011**

### **T A G E S O R D N U N G**

1. Beratung und Beschlussfassung über das Protokoll vom 22.06.2011
2. Beratung und Beschlussfassung über den ergänzenden Bebauungsplan A33 / E5 Siedlung Brennwald Finazzer
3. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen der neu gebildeten Gst.Nrn. 2871/9 und 2871/10 (Oberdorf)
4. Beratung und Beschlussfassung über die getätigten Überschreitungen sowie deren Bedeckung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Standortverlegung des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal von Wenns nach Arzl zum Wohn- und Pflegeheim Pitztal
6. Beratung und Beschlussfassung über die Konzeptierung und Erschließung des Siedlungsgebietes Langegerte
7. Beratung und Beschlussfassung über das Unterstützungsansuchen der Jungbauern für die Veranstaltung „Landestraktorgeschicklichkeitsfahren“ in Wenns



8. Beratung und Beschlussfassung über das Unterstützungsansuchen des Tourismusverbandes Pitztal für das 1. Pitztaler Kochbuch
9. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenbeteiligung betreffend der Servicearbeiten der Feuerwehr-Drehleiter Imst
10. Anfragen, Anträge, Allfälliges

## K U N D M A C H U N G

### **Zu Tagesordnungspunkt 1.:**

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung des Protokolls vom 22.06.2011.

### **Zu Tagesordnungspunkt 2.:**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von Firma Plan-Alp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes "B44 Siedlung Brennwald – Finazzer" im Bereich der Grundparzelle 1143/4 KG Wenns laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Firma Plan-Alp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3.:**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011–TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von der Firma Plan-Alp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenns im Bereich der Grundstücke 2871/9 und 2871/10 KG Wenns durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke 2871/9 und 2871/10 von derzeit Freiland gemäß § 41 Abs. 1 TROG in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor. Gleichzeitig wurde gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

### **Zu Tagesordnungspunkt 4.:**

Der Gemeinderat beschließt, die vorliegenden Überschreitungen in der Höhe von EUR 37.217,85 zu genehmigen, wobei die Bedeckung durch die getätigten Mehreinnahmen bei der Position Grundverkäufe erfolgt.

### **Zu Tagesordnungspunkt 5.:**

Der Gemeinderat beschließt die Standortverlegung des Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal von Wenns nach Arzl i.P. zum Wohn- und Pflegeheim Pitztal.

### **Zu Tagesordnungspunkt 6.:**

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Parzellierungsvorschlag der Vermessung OPH, Stanz zu GZ 6074/11 sowie die vorliegende Erschließungskonzeption (Trink-, Schmutz- und Regenwasser) der Fa. Wagner Consult, Absam.

### **Zu Tagesordnungspunkt 7.:**

Der Gemeinderat beschließt, der Jungbauernschaft Wenns für die Veranstaltung „Landstraktorgeschichtsfahrten“ in Wenns einen Beitrag in der Höhe von EUR 400,00 zu leisten.

### **Zu Tagesordnungspunkt 8.:**

Der Gemeinderat beschließt, dem Tourismusverband Pitztal für das 1. Pitztaler Kochbuch einen Druckkostenbeitrag in der Höhe von EUR 250,00 zu leisten.

### **Zu Tagesordnungspunkt 9.:**

Der Gemeinderat beschließt, den beantragten Solidaritätsbeitrag für die Servicearbeiten „Feuerwehr Drehleiter Imst“ abzulehnen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 10. (Zusatzpunkt 1):**

Der Gemeinderat beschließt, eine finanzielle Unterstützung für den „Tag des Waldes in Wenns“ in der Höhe von EUR 200,00 zu leisten.

### **Zu Tagesordnungspunkt 10. (Zusatzpunkt 2):**

Der Gemeinderat beschließt, dem geplanten Grundverkauf (Substanzwert der Gemeinde) der Agrargemeinschaft Wenns betreffend einer Teilfläche der Gst.Nr. 4205/6 an Herrn Neururer Ernst, Piller 6, Wenns laut vorliegendem Ausschussbeschluss zuzustimmen.



## **DREI GRUPPEN DER FEUERWEHR WENNS BEIM BEZIRKSNASSBEWERB**

Neben der Teilnahme der jungen Bewerbungsgruppe bei den Bewerben in Ötz, Ebbs und Grän waren gleich drei Gruppen der Feuerwehr Wenns beim Bezirksnasswettbewerb in St. Leonhard am Start. Beim Bewerb muss ein Löschangriff durchgeführt werden, wobei die komplette Löschleitung vom Saugkopf bis zum Strahlrohr aufzubauen ist. Bewertet werden die Zeit und die jeweiligen Fehler bei der Ausführung.

Die Feuerwehr Wenns nahm mit über 30 Kameraden am Bezirksbewerb in St. Leonhard teil. Die Gruppen Wenns I und Wenns III traten in der Kategorie ohne Alterspunkte und die Gruppe Wenns II in der Kategorie mit Alterspunkte an. Alle drei Gruppen konnten stolze Leistungen erzielen und platzierten sich im Mittelfeld.



Alle drei angetretenen Gruppen der FF Wenns



„Saugleitung zu Wasser“ - Gruppe Wenns 1



„In Kürze war der Angriff beendet“ - Gruppe Wenns 2



Gruppe Wenns 3 beim „Kuppeln“

Aktuelle Berichte und Bilder von Einsätzen, Übungen und Tätigkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ff-wenns.at](http://www.ff-wenns.at) und auf unserer Facebookseite [www.facebook.com/ffwenns](http://www.facebook.com/ffwenns)

*Bericht und Bilder FF Wenns*



## WENNER KINDER- UND JUGENDVEREIN

### Offene Spielgruppe „DIE SCHLÜMPFE“

Unsere Spielgruppe „Die Schlümpfe“ öffnet nach den Sommerferien wieder am **Mittwoch**, den **14. September 2011** ab **8.00 Uhr**.

Für alle, die uns noch nicht kennen, möchten wir uns kurz vorstellen:

Die Offene Spielgruppe (Krabbelstube) „Die Schlümpfe“ wurde vom Wenner Kinder- und Jugendverein vor ungefähr neun Jahren gegründet.



Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der alten Volksschule beim hinteren Eingang.

In der Spielgruppe werden **2-3 jährige Kinder** betreut.

Die beiden Betreuerinnen Cordula Raggl und Daniela Bregenzer verbringen 3 Vormittage pro Woche (Montag, Mittwoch, Freitag) um mit den Kindern liebevoll zu spielen, basteln, malen, singen, tanzen ...usw.



Für alle Interessierten bzw. für weitere Informationen bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit Cordula unter der Tel. Nr. 0650/2617459.

Um die Spielgruppe besser kennen zu lernen, besteht auch die Möglichkeit eines „Schnupper-Vormittages“. Bitte um vorherige telefonische Vereinbarung.

Das Team vom Wenner Kinder- u. Jugendverein

## Trainingslager des FC Heist in Wenns

Ende Juli war die belgische Damen-Nachwuchsmannschaft des FC Heist zum Trainingslager in Wenns zu Gast.

Sie absolvierten alle Trainingseinheiten am Sportplatz in der Pitze. Gegen Ende der Trainingswoche wurde dann noch ein Spiel gegen die Damenmannschaft der SPG-Pitztal ausgetragen, welches sie souverän gewonnen haben.

Die Damen und die Betreuer waren mit den Bedingungen (Rasen, Duschen usw.) auf unserem Sportplatz sehr zufrieden, und haben sich aus diesem Grund für das nächste Jahr zu einem neuerlichen Trainingslager angemeldet.



### Ankündigung FitforFamily-Elternseminar

Gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk Tirol bietet der Familienverband seit 10 Jahren **fit for family-Elternbildung** an.

Im Herbst wird eine 5-teilige Reihe für Eltern mit Kindern von 3-6 Jahren in Wenns angeboten.

Genauere Informationen über Termine und Thema gibt es demnächst in den Kindergärten und an unserer Anschlagtafel.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

# Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr



## Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Norbert Blaha, Leiter des KFV Tirol. Die 23. StVO-Novelle präzisiert den Vertrauensgrundsatz: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

## Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der

Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

## Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

## Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkeanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

## Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu



Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

### **Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr**

o **Kinder sind leicht ablenkbar:** Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

o **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

o **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

o **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

**Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten – speziell gegenüber Kindern.**



## **Familienwallfahrt des Familienverbandes**

Trotz des eher unsicheren Wetters und kühlen Temperaturen trafen sich 11 Familien am 19. Juni zur gemeinsamen Wallfahrt. Vom Klausboden ging es über Neu-Amerika und Beckenhof zur Piller Kirche Maria Schnee. Auf dem Weg gab es mehrere Stationen mit Impulsen und Gedanken. Nach dem Familienwortgottesdienst in der Kirche, der vom Familienliturgiekreis feierlich gestaltet wurde, ging es wieder zurück zum Klausboden.

Das Wetter ließ es zum Glück zu, dass wir noch Grillen konnten, und die Kinder hatten viel Spaß bei den Spielen, besonders beim Versteckerlix mit den Eltern.

Die Wallfahrt war ein schönes Zusammenkommen vor den Sommerferien!

*Alexandra Jehart*



### **NEUE MITGLIEDERAKTION**

Wer noch bis Jahresende neues Mitglied beim Familienverband werden möchte, bekommt als kleinen Willkommensgruß kostenlos einen Hausseggen oder das Familienkochbuch. Informationen und Anmeldung bei Frau Klara Schranz-Fink, Tel. 0650/64 73 200.

# BERICHT DER LMS PITZTAL

## über das Schuljahr 2010/2011

Im Schuljahr 2010/11 war die Musikschule an verschiedenen Projekten in den Gemeinden beteiligt.

Beim 150-Jahr Jubiläum des Wenner Krippenvereines haben sich neben dem Kinderchor auch verschiedene Holz-, Blech- und Saitengruppen präsentieren können. Die Verantwortlichen dieses Vereines haben sich für die Unterstützung und musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten durch die LMS Pitztal herzlich bedankt.

Beim Adventkonzert – Weihnachtskantate, wiederum in Zusammenarbeit der Chöre der LMS Pitztal und dem IPA Chor, konnte man viele Besucher begrüßen und viel Lob ernten.

Die Blechbläser durften bei zwei Projekten in Zusammenarbeit mit der LMS Landeck mitwirken, und zwar Tuba Weihnacht unter der Leitung von Hansjörg Simon und unter der Leitung von Norbert Sailer beim Blechbläserkonzert in der Kirche. Beide Projekte waren ein schöner Erfolg und die LMS Pitztal wird versuchen, solche Projekte weiterhin zu unterstützen und durchzuführen.

Beim Semesterkonzert und den Abschlusskonzerten konnte die Musikschule mit guten Beiträgen der Schüler aufzeigen. Sicherlich ein Resultat der guten und gewissenhaften Arbeit der Lehrpersonen.

Die Beteiligung der Schüler beim Wettbewerb Prima la Musica war im vergangenen Jahr mit 4 Schülern, wahrscheinlich auch aufgrund der großen Entfernung zum Wettbewerbsort nach Klausen/Südtirol, nicht sehr hoch. Je-

doch kann man mit den Leistungen der entsandten Schüler sehr zufrieden sein und ihnen danken, dass sie bereit waren die eigenen Leistungen und die der Schule nach außen hin zu präsentieren. Im nächsten Jahr findet der Wettbewerb Prima la Musica in Völs, Kematen und in Innsbruck statt. Dann werden sicherlich mehr Beiträge der LMS Pitztal dabei sein.



Beim Tag der offenen Tür war man mit Anklang und dem Be-

such zufrieden. Noch mehr Werbung in den Schulen wäre nach Ansicht des Musikschulleiters nicht konstruktiv, da man ohnehin die Aufnahmekapazität der Schule erreicht hat. Die Musikschule bemüht sich aber trotzdem, alle neuen Schüler aufzunehmen und sie zu betreuen.

Beim Wirtschaftstag Wenns hat sich die Musikschule ebenso präsentieren können, zwar nicht im ursprünglich erwarteten Ausmaß von Seiten der Wirtschaftstreibenden, jedoch gut und ausreichend.

Zu loben waren auch die Leistungen der Bands beim Abschlusskonzert der Musikschule. Dies war heuer das zweite Jahr, wo sich die Bands aus der Region in Wenns präsentieren konnten. Die Musikschule möchte dieses Projekt im Pitztal etablieren und zum fixen Bestandteil des Schuljahres machen. An dieser Stelle sei gesagt, dass auch die bestehenden Nachwuchsbands aus der Region, welche sich bei diesem Podium präsentieren möch-





ten, herzlich dazu eingeladen sind, hier mit zu machen. Beim bereits erwähnten Blechbläserkonzert in Wenns und beim Orgelkonzert mit einer Gastsolistin kamen die Einnahmen aus freiwilligen Spenden der neu renovierten Orgel in der Wenner Pfarrkirche zu gute. Die Musikschule hat sich somit dem Aufruf der Wenner Vereine angeschlossen und einen kleinen Beitrag zur Finanzierung der Orgel beigesteuert.

Beim Kindermusical „Max und die Käsebande“ hatten wir bei zwei Aufführungen ca. 500 Besucher zu verzeichnen. Dieses Projekt war eine Kooperation zwischen der Musikschule und dem Kindergarten Roppen. Die freiwilligen Spenden kamen wieder zwei Kinderprojekten in der Welt zu gute.

Der Stand von 431 Schülern am Ende des Schuljahres 2009/10 und der Stand von 430 am Ende von 2010/11 zeigen vom konstanten Interesse der Pitztaler sich musikalisch weiter zu bilden. Die Anmeldung für das Schuljahr 2011/12 ist bereits abgeschlossen. Der Andrang in den Fächern

Gitarre, Klarinette, Schlagwerk und Steirische Harmonika ist sehr groß. Derzeit wenig Interesse herrscht in den Fächern für Blechblasinstrumente, Saxophon, Hackbrett, Zither und Streichinstrumente.

Die Aufnahmekapazitäten der LMS Pitztal sind zurzeit erschöpft, was aber nicht heißen sollte, dass man sich mit einer Anmeldung zurückhalten sollte. Die Anmeldungen sind jederzeit, auch unterm Schuljahr möglich. Wir bemühen uns immer, alle Schüler aufzunehmen und sie ausreichend zu betreuen. Eine große Warteliste der Schüler, wie man oft aus den Gesprächen heraus hört, gibt es an der LMS Pitztal definitiv nicht.

Der derzeitige Stand an Neuanmeldungen und Ummeldungen ist mit 118 gegenüber von 89 Abmeldungen sehr hoch. Bereits letztes Jahr war der Andrang der Gitarrenschüler dermaßen groß, dass man sich hier eine neue Strategie überlegen musste. Mit der Betreuung der Gitarre Liederbegleitgruppe waren die ML Irmgard Mayer und Burghard Reindl betraut. Es hat sich heraus

gestellt, dass die Kinder und Jugendlichen sich in dieser Gruppe wohlgeföhlt haben und somit ihren gewünschten musikalischen Fortschritt erzielen konnten. Alle Schüler dieser Gruppe konnten nun im neuen Schuljahr in den Gitarren Einzelunterricht aufgenommen werden. Eine Neuaufnahme in eine der bestehenden Kursgruppen, wie Gitarren Liederbegleitkurs, MFE, MGA, Kinderchor, Jugendchor, Chorisma oder ähnliches ist jederzeit möglich.

Im Monat Juni hat die LMS Pitztal die Übertrittsprüfungen durchgeführt. An der Musikschule gab es in diesem Jahr 56 Kandidaten, welche sich einer Prüfung unterzogen haben. Die Lehrer und die Leitung der LMS Pitztal bedanken sich bei den Eltern für das entgegengesetzte Vertrauen und bei den Gemeinden und dem Musikschulbeirat für die konstruktive Zusammenarbeit während des Schuljahres. Das Schuljahr 2011/12 beginnt am 12. September 2011.

Rudolf Cehtl  
Musikschulleiter

Mit einer Ehrensalve  
gratulierte die  
Schützenkompanie Wenns  
ihrer Fahnenpatin  
**ANNA RIML**  
zum 80. Geburtstag.



# Erfolgreiche Aufführung des Kindermusicals der LMS Pitztal



Nach langer und gewissenhafter Vorbereitung konnte am 27. Juni in der „Gruabe Arena“ in Arzl und am 29. Juni im Kultursaal in Roppen das Kindermusical „Max und die Käsebande“ präsentiert werden. Die Kinder, Lehrer und Jugendlichen der LMS Pitztal, in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Roppen, konnten bei den beiden gelungenen Aufführungen mehr als 500 Besucher begrüßen. Die Besucher waren über die Leistungen und die Darstellungen der Kinder begeistert.

Die Hauptrollen wurden von Chiara Koch als Chef der Käsebande und von Melissa Krismer, Nina Flir, Romana Prantl, Theresa Helbock, Melinda Forgo und

Selina Cehtl als Käser gespielt. In den Rollen der Prinzessin Mozzarella waren Laura Koch und als Käsekönig Chiara Jenewein zu sehen. Weitere Hauptrollen hatten Jana Raggl und Viktoria Trenker inne. Der Chef der Milchbande wurde von Christina Musch und die Polizisten von Hannah Unger und Anna-Lena Wechselberger dargestellt. Die Milchbande wurde von den Kindern des Kindergartens Roppen und die Käsebande vom Rest des Kinder- und Jugendchores der LMS Pitztal gespielt.

Wie bereits die vergangenen Projekte ist auch dieses unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ gestanden. So konnten

beachtliche Beträge von freiwilligen Spenden an zwei Organisationen, welche sich für in Not geratene Kinder in der Welt einsetzen, übergeben werden. Die Verantwortlichen möchten sich für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, Lehrern, dem Personal des Roppener Kindergartens und den Gemeinden bedanken.

Das ganze Projekt stand unter der Gesamtleitung von Maren Link – Gesangslehrerin an der LMS Pitztal. Da solche Projekte aus der Arbeit des Kinder- und Jugendchores entstehen und auch weitere in Zukunft realisiert werden, ist es angebracht, die Kinder und Jugendlichen einzuladen, bereits im kommenden Schuljahr bei einem der beiden Chöre mitzuwirken.

Die Anmeldung kann noch am Beginn des Schuljahres im Büro der Musikschule in Wenns durchgeführt werden.



Rudolf Cehtl  
Musikschulleiter



*Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.*

*Thomas Carlyle (1795 - 1881)*



## WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE IV. QUARTAL 2011

### ZAHNÄRZTE

#### OKTOBER

- 01./02. Dr. Reinhard Pöll, Ötz, Dorfstraße 44, Tel. 05252/6192  
 08./09. Dr. Hans Praxmarer, Sölden, Gemeindeamt, Tel. 05254/2172  
 15./16. Dr. Günther Rinner, Landeck, Stampfle 77, Tel. 05442/64343  
 22./23. DDr. Alexander Rinner, Landeck, Stampfle 77,  
 Tel. 05442/64343  
 26. Dr. Günther Santeler, Landeck, Spenglergasse 4,  
 Tel. 05442/63632  
 29./30. Dr. Irene Scherfler, St. Anton, Im Gries 22, Tel. 05446/2070  
 31./01. Dr. Rudolf Schöpf, Ötztal Bahnhof, Bahnhofplatz 1,  
 Tel. 05266/87142

#### NOVEMBER

- 05./06. Dr. med. dent. Claudia Sparschuh, Ischgl, Dorfstraße 20,  
 Tel. 05444/50006  
 12./13. DDr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstraße 16,  
 Tel. 05412/62615  
 19./20. Dr. Martin Wagner, Ötz, Hauptstraße 61, Tel. 05252/ 2500  
 26./27. Dr. Robert Walch, See, Au 190, Tel. 05441/8460

#### DEZEMBER

- 03./04. DDr. Marlies Wilhelm, Längenfeld, Unterlängenfeld 192,  
 Tel. 05253/6329  
 08. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Hauptstraße 210, Tel. 05412/63557  
 10./11. Dr. Rudolf Zsifkovits, Tarrenz, Hauptstraße 14,  
 Tel. 05412/64738  
 17./18. Dr. med. dent. Karin Antretter, Prutz, Kirchgasse 1,  
 Tel. 05472/2377  
 24./25. DDr. Judith Csobod, Ried, Hauptstraße 51, Tel. 05472/21255  
 26./27. Dr. Markus Gabl, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/65700  
 28./29. Dr. Elvis Gugg, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126  
 30. DDr. Szilvia Heger, Haiming, Kreuzstraße 17,  
 Tel. 05266/88414  
 31. DDr. Christine Hell, Obermieming, Bundesstraße 185a,  
 Tel. 05264/5752

*Änderungen vorbehalten!*

### PRAKTISCHE ÄRZTE

#### OKTOBER

- 01./02. Dr. Unger  
 08./09. Dr. Niederreiter  
 15./16. Dr. Eiter  
 22./23. Dr. Unger  
 26. Dr. Eiter  
 29./30. Dr. Niederreiter

#### NOVEMBER

01. Dr. Gebhart  
 05./06. Dr. Gebhart  
 12./13. Dr. Niederreiter  
 19./20. Dr. Unger  
 26./27. Dr. Gebhart

#### DEZEMBER

- 03./04. Dr. Niederreiter  
 08. Dr. Gebhart  
 10./11. Dr. Eiter  
 17./18. Dr. Gebhart  
 24./25. Dr. Niederreiter  
 26. Dr. Niederreiter  
 31. Dr. Unger

#### ORDINATION GESCHLOSSEN

Dr. Niederreiter am 01. und 02.  
 Oktober

#### TELEFONNUMMERN

- |                  |             |
|------------------|-------------|
| Dr. Unger        | 05414/87205 |
| Dr. Gebhart      | 05412/66120 |
| Dr. Eiter        | 05414/86244 |
| Dr. Niederreiter | 05413/87205 |

Wer stark, gesund und jung bleiben und seine Lebenszeit verlängern will, der sei mäßig in allem, atme reine Luft, treibe tägliche Hautpflege und Körperübung, halte den Kopf kalt, die Füße warm und heile ein kleines Weh eher durch Fasten als durch Arznei.

*von Hippokrates von Kós (460 v. Chr. - 370 v. Chr.)*

## Mutterberatung

**27. Oktober**

**24. November**

jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr**  
 in der VS Wenns, 1. Klasse rechts



## Naturpark Kaunergrat – ein Rückblick

Der Naturpark Kaunergrat machte in den letzten Jahren und bis heute eine äußerst positive Entwicklung mit und scheint in der Presse mit positiver Resonanz immer wieder auf. Das ruft bei mir Erinnerungen wach, die mehr als 30 Jahre zurückreichen. Damals wurde die vorgeschlagene Errichtung eines Naturparks in Teilen der Bevölkerung äußerst skeptisch gesehen. Deshalb ist ein Rückblick in dieser Sache sicher angebracht.

Die geplante Erschließung des Gletscherschigebietes im hinteren Pitztal führte dazu, dass die Tiroler Landesregierung den Auftrag erteilte, ein regionales Entwicklungsprogramm für das Pitztal zu erstellen, um neben der Erschließung des Gletscherschigebietes ein regionales Gesamtkonzept für das gesamte Pitztal zu erarbeiten. Den Auftrag dazu erhielt das Büro für Architektur, Hochbau und Raumplanung des Architekten Dipl. Ing. Friedrich Falch aus Landeck, das Dipl. Ing. Reinhard Falch mit der Bestandsaufnahme und vorzuschlagenden Einzelzielen beauftragte. Dipl. Ing. Reinhard Falch erstellte zuvor das Konzept des Naturparkes Grebenzen in der Obersteiermark und so war es für ihn logisch, als Ausgleich für die touristische Neuerschließung des Gletscherschigebietes in Mandarfen die Errichtung eines Naturparkes im vorderen Pitztal vorzuschlagen. Dieser Vorschlag wurde seitens von Teilen der Bevölkerung sehr emotional abgelehnt, ich erinnere mich noch an eine Zusammenkunft im Freizeitzentrum Wenns und an die Situation, dass damals der Unterschied zwischen Naturschutzgebiet und Naturpark noch nicht allgemein unterschieden wurde und in heftigen Wortmeldungen gegen den Plan der Errichtung eines Naturparkes argumentiert wurde. Ergebnis dieser Arbeit war dann die Herausgabe des regionalen Entwicklungsprogrammes für das Pitztal durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung I c/ Landesplanung, Band I – Bestandsaufnahme und Band II, Leitbild, Einzelziele und Maßnahmen im Dezember 1982. Ich selber war involviert, da vorgesehen war, die Angebote der Erwachsenenschule als Teil der Naturparkaktivitäten zu integrieren. So heißt es im Band II, Seite 73:

*„Im Hinblick auf die im Leitbild angesprochene Bewahrung der volksculturellen Eigenständigkeit des Pitztales kommt den Institutionen der Erwachsenenbildung steigende Bedeutung zu..... Dieses Bildungsangebot so zu präsentieren, daß es von der Bevölkerung auch angenommen wird, verlangt von*

*den Organisatoren volles Engagement. Das Beispiel der Erwachsenenschule Wenns zeigt jedoch, daß Erwachsenenbildung auch in einer relativ kleinen ländlichen Gemeinde mit Erfolg betrieben werden kann. Es sollte alles daran gesetzt werden, das hohe Niveau dieser Erwachsenenschule auch in Hinkunft zu bewahren.....“*

Als Argumentation für die Errichtung eines Naturparks wird angeführt im Band II, Seite 116:

*„Intensive Erholungsnutzung soll möglichst auf relativ kleine Räume beschränkt bleiben; diesen Räumen sollen ausgedehnte Gebiete, in denen nur extensive Erholungsnutzung erfolgen soll, angegliedert werden. Zum Schutz solcher Zonen für die extensive Erholungsnutzung eignen sich am besten Ruhegebiete nach § 8 des Tiroler Naturschutzgesetzes. Zu jeder größeren Erschließungsmaßnahme sollen von vornherein Ruhegebiete ausgewiesen werden.“*

Band II, Seite 120 entnehme ich:

*„Eine Profilierung im naturnahen Tourismus ist am deutlichsten durch das Prädikat „Naturpark“ möglich ..... Ein dafür notwendiges detailliertes räumliches Konzept müsste beinhalten: (gekürzt)*

*Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten von Arzl, Wenns, Fließ und Kaunerberg her, weiters die Festlegung der Ausgangspunkte von Wanderungen in den Naturpark mit der notwendigen Ausstattung (Parkplatz, Information)*

*Abgrenzung Verkehrsraum – Erholungsraum,*

*Erarbeitung und Verbesserung eines auf Attraktionen abgestimmten Rundwanderwegnetzes,*

*Erarbeitung eines großräumigen Langlaufkonzeptes,*

*Gestaltung der Anlaufpunkte,*

*Festlegung von Standorten für sportliche Betätigungsmöglichkeiten,*

*Ausgestaltung von Aussichtspunkten und Einbeziehung in das Rundwanderwegnetz,*

*Ausgestaltung von Anlaufpunkten von besonderem naturkundlichem Wert,*

*Einbeziehung bestehender Gasthäuser, Almen und Errichtung neuer Verpflegstationen,*

*Landschaftspflegemaßnahmen,*

*Vermittlung von Wissen über Natur und Kultur“*



Der letzte Punkt war für mich dann Motivation, die Ausbildung zum von Karl Frei damals ganz neu ins Leben gerufenen Wanderführer zu absolvieren.

Über die Größe und Lage des Naturparks heißt es im Band II, Seite 122:

*„Ein Naturpark Venet – Piller sollte die Südosthänge des Venet von Plattenrain bis zur Goglesalpe unter Ausklammerung der geschlossenen Weiler, den Kernbereich Piller Sattel mit den Hochmooren und den Waldweiher und den Bereich der Nordwest- und Westabhänge der Aifnerspitze bis zur Straße vom Gachen Blick nach Kaunerberg unter Einbeziehung der Hochmoore und des Harbe- und Schnadiger Weiher umfassen. Damit würde der Naturpark Teile der Gemeinden Arzl, Wenns, Fließ und Kaunerberg umspannen.“*

Im Band II mit den Einzelzielen und Maßnahmen finden sich viele andere Anregungen bezüglich

Landwirtschaft, Gewerbe und Tourismus im Pitztal, die teils bereits verwirklicht sind (z. Bsp. Gewerbegebiet Arzl) oder zur Zeit verwirklicht werden (Almenweg am Geigenkamm). Viele andere Anregungen sind durchaus auch heute noch eine Überlegung wert, in einigen erkenne ich meine damalige Mitarbeit wieder, und beweisen, dass das regionale Entwicklungsprogramm durchaus zukunftsweisende Ideen und Vorschläge zu bieten hatte und zu bieten hat.

Literaturnachweis:

Naturpark Grebenzen, Landschaftspflegeplan  
Regionales Entwicklungsprogramm für das Pitztal,  
Band I, Bestandsaufnahme, Innsbruck, Dez. 1982  
Regionales Entwicklungsprogramm für das Pitztal,  
Band II, Leitbild, Einzelziele und Maßnahmen,  
Innsbruck, Dez. 1982

Euer Chronist  
Rudolf Mattle

## Herz-Jesu-Feuer ..... Brauch oder Missbrauch



Es ist ein schöner alter Brauch, am Herz-Jesu-Sonntag, seit einigen Jahren vernünftigerweise an Samstagnacht, auf den Bergspitzen und Jöchern unseres schönen Heimatlandes Tirol in Erinnerung an schlimme kriegerische Zeiten Bergfeuer zu Ehren des „Heiligsten Herzen Jesu“ zu entzünden. Damals hatte das Feuermachen den Zweck, die Tiroler Schützen zu den Gewehren zu rufen und unter Anführung der jeweiligen Talschaftskommandanten die Heimat gegen den angreifenden Feind zu verteidigen. Die 500-Jahrfeier des Tiroler Landlibells hat diesbezüglich im heurigen Jubiläumsjahr öfters Bezug darauf genommen. In Erinnerung an diese Zeit hat sich der schöne Brauch bis heute erhalten. Den Akteuren, vor allem der Jugend, gebührt daher besonderes Lob.

Aber: Es liegt der Verdacht nahe, dass von manchen diese Gelegenheit genutzt wurde, um ihre Holzabfälle (Äste und „Graggen“) günstig loszuwerden. Beim Dunkelwerden des heurigen Herz-Jesu-Samstags begannen ganz mysteriös auf der gegenüberliegenden Talseite mehrere Holzhaufen zu brennen. Diese Verbrennung kommt einer Diskriminierung all jener gleich, die mit viel Aufopferung und oft unter Gefahren ihre bestaunenswerten Feuerzeichen (Kreuze, Herzen, Kelche u.a.m.) entzünden und damit vielen Freude bereiten.

Es wäre wünschenswert, wenn dieser Missbrauch in Zukunft abgestellt würde. Schließlich sollte es sich weiterhin um Herz-Jesu-Bergfeuer und nicht um Talfeuer handeln.

TIROLER BERGWACHT, Einsatzstelle PITZTAL

Unsere größte Schwäche liegt im Aufgeben. Der sicherste Weg zum Erfolg ist immer, es doch noch einmal zu versuchen.

Thomas Alva Edison

## DIE GEMEINDEVERTRETUNG GRATULIERTE



**ROSA KRETER**  
zum 85. Geburtstag



**JOSEF NEURURER**  
zum 85. Geburtstag



**ANNA RIML**  
zum 80. Geburtstag

### ALTER

DAS ABER IST DES ALTERS SCHÖNE,  
DASS ES DIE SAITEN REINER STIMMT,  
DASS ES DER LUST DIE GRELLEN TÖNE,  
DEM SCHMERZ DEN HERBSTEN STACHEL NIMMT.

ERMESSEN LÄSST SICH UND VERSTEHEN  
DIE EIG'NE MIT DER FREMDEN SCHULD,  
UND WIE AUCH RINGS DIE DINGE GEHEN,  
DU LERNST DICH FASSEN IN GEDULD.

DIE RUHE KOMMT ERFÜLLTEN STREBENS,  
ES SCHWINDET DES VERFEHLTEN PEIN -  
UND ALSO WIRD DER REST DES LEBENS  
EIN SANFTES RÜCKERINNERN SEIN.

FERDINAND VON SAAR (1833-1906)



Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir starten wieder mit unseren Turnstunden im Turnsaal der Volksschule Wenns.

Wir beginnen am **19. September** mit unserer Montagsstunde, die immer ein abwechslungsreiches Programm bietet wie: Rückengymnastik mit Silvia, Powerpilates mit Christine, Zumba mit Simone, Aerobic mit Sabine.

Die Donnerstagstunde startet am **22. September** mit Steppaerobic, Bauch-Beine-Po. Die Stunden sind jeweils von 20 - 21 Uhr im Turnsaal der Volksschule Wenns.

Wir würden uns über zahlreichen Besuch der Stunden sehr freuen, auch Wiedereinsteiger oder Neuzugänge (Schnupperstunde) sind herzlich willkommen.

*Eure Obfrau Sabine Hafele*



# WIR GRATULIEREN



## Zum 85. Geburtstag

Hermann Maass, Auders 515, am 19. Oktober  
Johann Weber, Matzlewald 862, am 22. Oktober

## Zum 80. Geburtstag

Franz Haselwanter, Wiesle 153, am 08. Dezember

## Zum 75. Geburtstag

Helma Donner, Mühlhoppen 765, am 24. Oktober  
Vera Schuler, Brennwald 386, am 12. Dezember  
Josef Hafele, Farmie 439, am 21. Dezember  
Marlene Winkler, St. Margarethen 605/8,  
am 24. Dezember  
Hilda Horntrich, Unterdorf 114, am 25. Dezember

## Zum 70. Geburtstag

Rosa Jeitner, Farmie 460, am 23. Oktober  
Agnes Jenewein, Anger 844, am 31. Oktober  
Hubert Gasser, Oberdorf 239, am 16. November  
Maria Gundolf, Eggmahd 557, am 25. November  
Johann Tschurtschenthaler, Farmie 426,  
am 01. Dezember

## Zum 65. Geburtstag

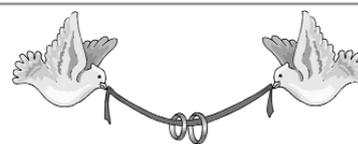
Walter Raich, Langegerte 917, am 18. Oktober  
Erika Mathoi, Mühlhoppen 760, am 03. November  
Johann Neuner, Audershof 526, am 15. November  
Cilli Siller, Siedlung 274, am 21. November

## Zum 60. Geburtstag

Elke Woyke, Unterdorf 6/4, am 15. Oktober  
Kurt Schrempf, Oberdorf 700, am 22. November  
Gerhard Mair, Farmie 478, am 12. Dezember  
Ljubica Wechselberger, Farmie 472,  
am 16. Dezember

## Zum 50. Geburtstag

Paul Wöber, Brennwald 383, am 01. Oktober  
Elfriede Heidinger, Farmie 455, am 22. Oktober  
Sabine Andres, St. Margarethen 605,  
am 25. November  
Johann Köll, Brennwald 336, am 26. Dezember



## Zur Hochzeit

Verena geb. Hairer und Stefan Maass  
Auders 508, am 08. Juli

Andrea geb. König und Günther Röck,  
Pitzenhöfe 143, am 19. August



## Zur Geburt von

Raphael Schmid  
St. Margarethen 640/2, geboren am 27. Mai

Martina Eiter  
Anger 843/2, geboren am 07. Juni

Celina Mathoi  
Mühlhoppen 760/2, geboren am 18. Juni

Caterina Sturm  
Unterdorf 110/2, geboren am 11. Juli

Viola Gundolf  
St. Margarethen 620, geboren am 14. Juli

Manuel Wechselberger  
Winkl 576, geboren am 06. August

Devin Naim Yazici  
Brennwald 317a/1, geboren am 14. August

MIT KINDERN BRAUCHT MAN:  
EIN GLÄSCHEN VOLL WEISHEIT,  
EIN FASS VOLL KLUGHEIT  
UND EIN MEER VON GEDULD.

FRANZ VON SALES (1567 - 1622)

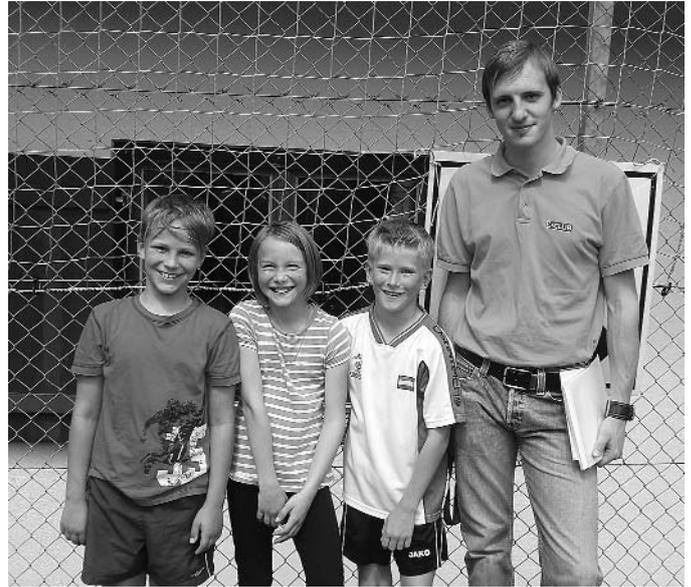
## RAIFFEISEN JUNIORCUP 2011

Auch dieses Jahr war der Juniorcup ein Fixtermin für die Schüler der Volksschulen Wenns und Piller. Der Wettkampf wurde am 18.05.2011 bei bestem Wetter am Sportplatz in der Pitze ausgetragen. Die Kinder waren motiviert und kämpften bis zum Schluss.



Nach fünf aufregenden Spielen wie z.B. Rugby, Sixcup oder Fußball standen die Sieger fest. Ein junges Mädli hat den Burschen ganz schön eingeheizt, denn Anna Wöber gewann den Juniorcup 2011 der Raiba Pitztal dicht gefolgt von Tobias Donner, Matthias Oberhauser und Tobias Schranz.

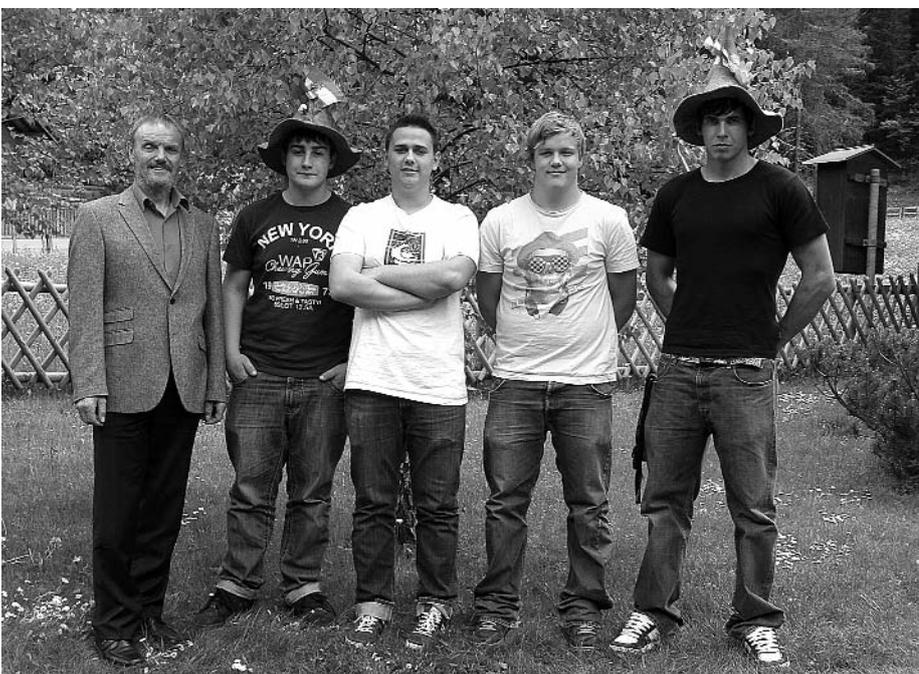
Diese „fantastischen Vier“ durften sich mit der Unterstützung von 4 Schülern aus Jerzens, Zaunhof und St. Leonhard am 15.06.2011 mit den restlichen



Siegern des Bezirkes beim Sportplatz der Hauptschule Imst-Oberstadt messen. Zum Sieg fehlte ein Quäntchen Glück, nichts desto Trotz zeigten sie vollen Einsatz und Begeisterung und schafften es unter die Besten im Bezirk.

Wir, die Raiba Pitztal, möchten uns recht herzlich bei den Schülern und Lehrern der Volksschulen Wenns und Piller bedanken und hoffen, dass alle einen schönen und spannenden Nachmittag gehabt haben und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Euer Raiba Pitztal Team



Heuer musste der

### Jahrgang 1993

zur Stellung (Musterung). Bei der Stellung werden zahlreiche Untersuchungen (u.a. Blut-, Seh-, Gehör- und Belastungstest sowie ein psychologischer Test) durchgeführt.

Am Ende wird der Befund über die wichtigsten Untersuchungsergebnisse und die Tauglichkeitsbescheinigung erstellt.

auf dem Bild von li nach re:

Bgm. Walter Schöpf, Philipp Hechenberger, Sebastian Bair, Lukas Haid und David Jeitner



## Abschluss vom Kinder- und Jugendverein im Klettergarten in Jerzens!



Bei zahlreicher Teilnahme erlebten die Kinder einen wunderschönen Tag im Klettergarten. Die Eltern staunten wie ihre Kinder sich in luftiger Höhe bewegten.



Nach diesem Erlebnis freuten sich die Kinder über die wohlverdiente Jause. Dank an die Eltern und an die freiwilligen Helfer für den gelungenen Ausflug.

*Obfrau Monika Walch*

# Dielen

Design, Web & Werbeagentur

Heben <sup>Sie</sup> sich von der Masse ab!!

Internet & Webdesign  
 Hosting & Domainname  
 Suchmaschinenoptimierung / SEO  
 E-commerce Berater  
 Logoentwicklung  
 Klassische Werbung

Dielen Frank Farmie 432, Wenns

## 0664/886 758 90

[www.seo-webdesign.at](http://www.seo-webdesign.at)

# prompt



BEER  
PETER

HAUSMEISTER &  
HANDWERKER



SERVICE



BEER PETER

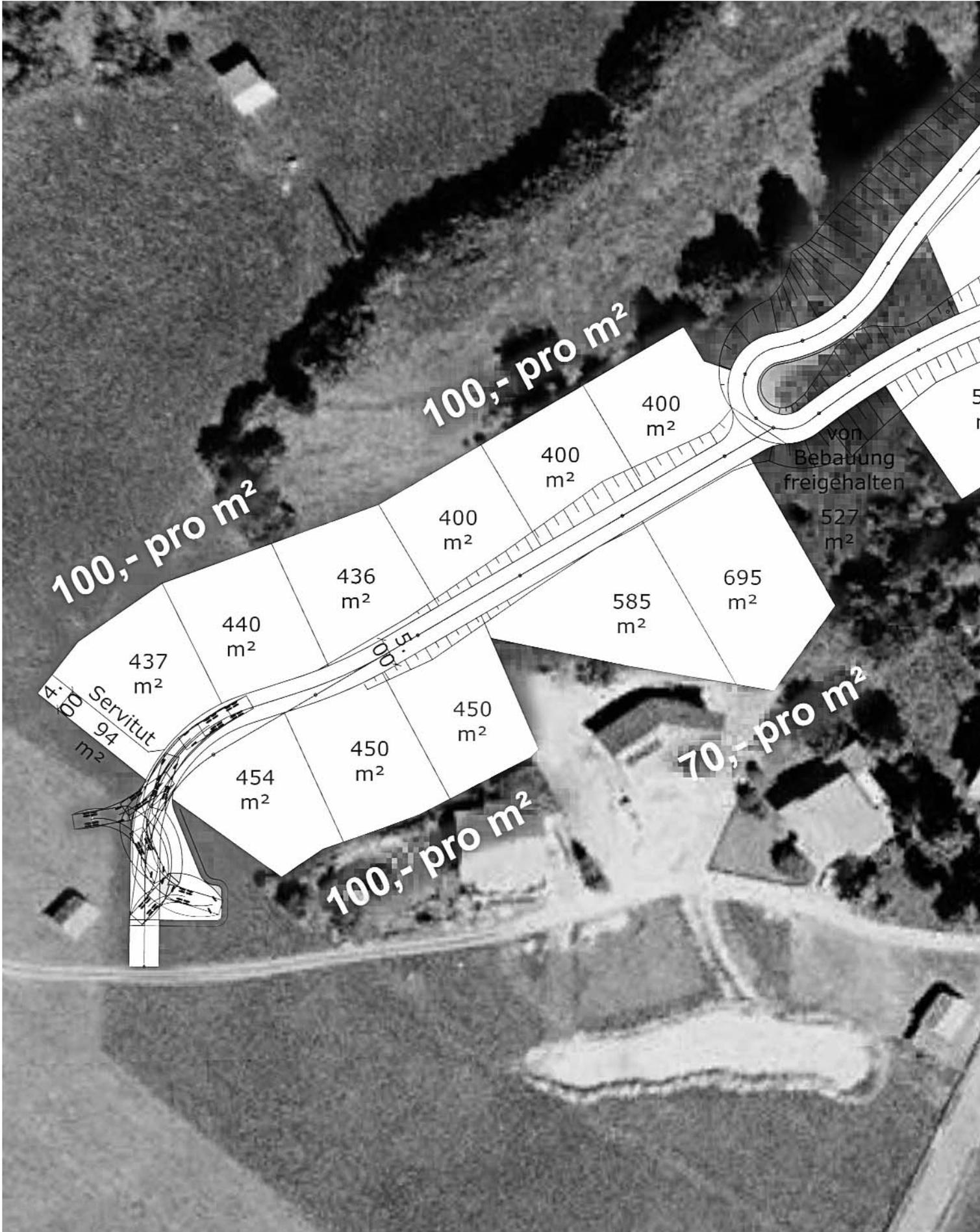
6473 Wenns . Auders 517

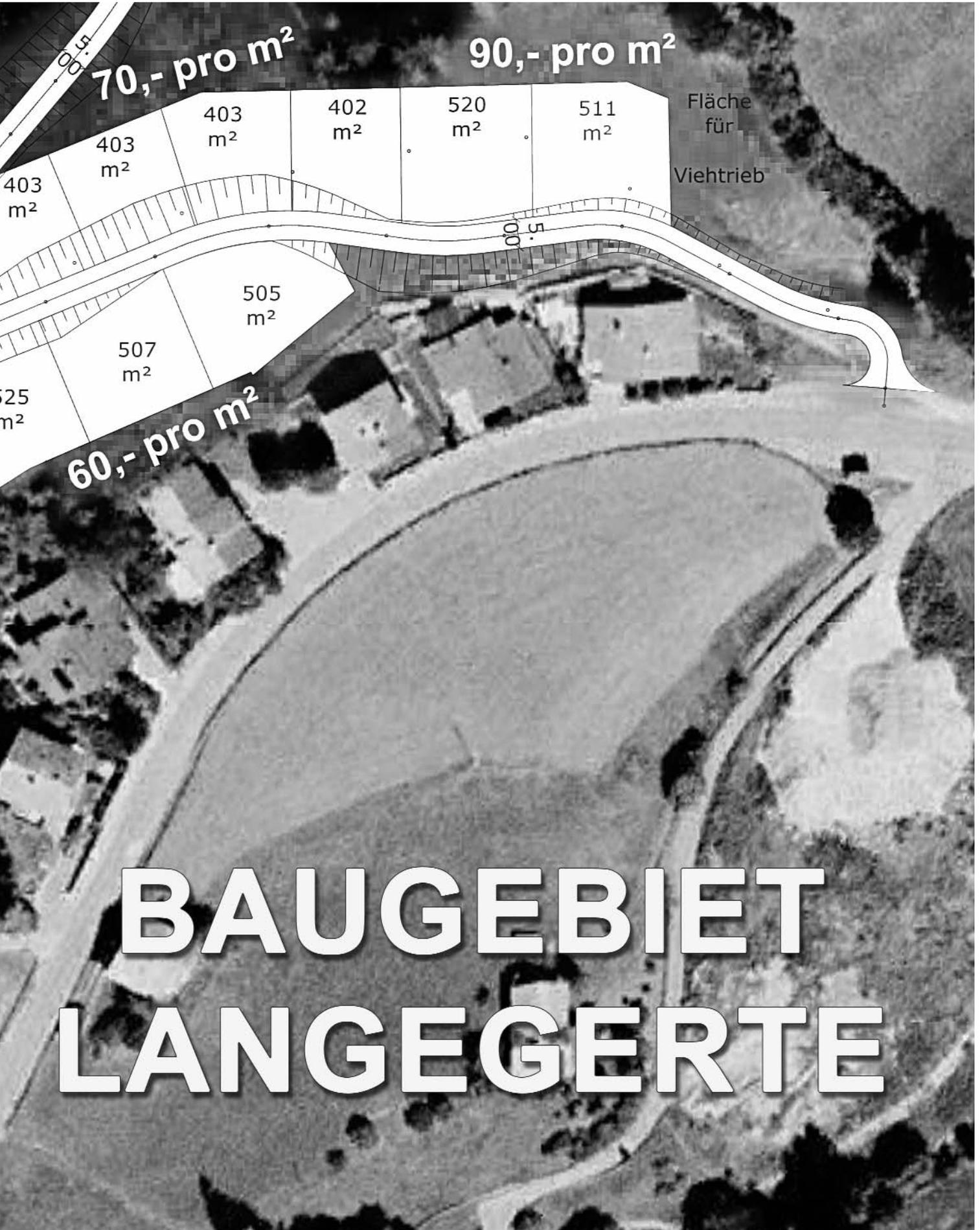
Tel. 0650 901 4518

[beer.peter@hausmeister-handwerker.at](mailto:beer.peter@hausmeister-handwerker.at)

# &

# preiswert





70,- pro m<sup>2</sup>

90,- pro m<sup>2</sup>

Fläche für Viehtrieb

403 m <sup>2</sup>	403 m <sup>2</sup>	402 m <sup>2</sup>	520 m <sup>2</sup>	511 m <sup>2</sup>
--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

507 m <sup>2</sup>	505 m <sup>2</sup>
--------------------	--------------------

60,- pro m<sup>2</sup>

# BAUGEBIET LANGEGERTE



Weihnatskrippe-  
Gesellschaftsverein Wenns

Vom 20. Oktober bis 20. November 2011 findet in Wenns wieder ein Krippenbaukurs unter der Leitung von Peter Riml statt.

Die neu gebauten Krippen werden vom 02. – 04. Dezember 2011 bei einer Krippenausstellung im Pfarrsaal der Öffentlichkeit präsentiert.

**Kurszeiten:**

Kurs 1 (maximal 8 Teilnehmer) - jeweils von Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Kurs 2 (maximal 8 Teilnehmer) - jeweils von Montag bis Freitag von 20.00 bis 23.00 Uhr

**Kursbeitrag:**

EUR 220,- für Vereinsmitglieder / EUR 240,- für Nichtmitglieder

**Anmeldung:**

bis spätestens 15. Oktober 2011 bei Peter Riml, Tel. 0664 2521676

e.mail: [peter-riml@aon.at](mailto:peter-riml@aon.at) oder [info@krippenverein-wenns.com](mailto:info@krippenverein-wenns.com)

## Neuer Werkraum in der Hauptschule Wenns



Während der Sommerferien wurden im Schulgebäude der Hauptschule Wenns groß angelegte Umbau und Renovierungsarbeiten durchgeführt (Brandmeldeanlagen, Türen, Böden in den Klassenzimmern, Sanitärbereiche, Schallschutzmaßnahmen).

„Herzstück“ dieser Investitionen war die Erneuerung des Werkraumes. Nach 40 Jahren wurde es notwendig, das Mobiliar, die Werkzeuge und auch die Maschinen den heutigen Anforderungen anzupassen.

Über die genaueren Umbauten werden wir in einer späteren Ausgabe berichten.

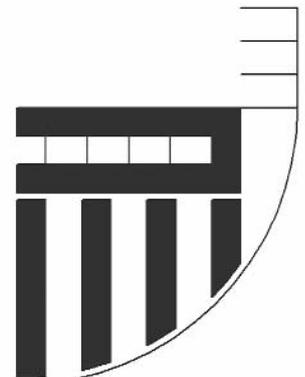
### plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax:05414/86394

Siedlung 286 c Mobil:0650/2511670

A-6473 Wenns e-mail: [plantech.eckhart@aon.at](mailto:plantech.eckhart@aon.at)

- Planung Bauleitung -
- Bauberatung Bestandsaufnahmen -
- Fluchtwegpläne Brandschutzpläne -
- Sanierungskonzepte Wärmebedarfsberechnungen -





## Museum Stamserhaus offiziell eröffnet!

Bei herrlichem Wetter und unter Teilnahme von Musikkapelle, Schützenkompanie und Feuerwehr wurde von der Gemeinde Wenns und dem Museumsverein Wenns am 10. Juli 2011 pünktlich um 09.30 Uhr das „**Museum Stamserhaus**“ offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Bürgermeister Walter Schöpf konnte neben vielen Wenner Bürgerinnen und Bürgern auch zahlreiche Ehrengäste (siehe Titelbild) begrüßen und willkommen heißen.



Unser Ortspfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser nahm gleich am Beginn der Eröffnungsfeier die Weihe des Museums vor, weil er anschließend in Piller noch die Sonntagsmesse zelebrieren musste.

In seinen Ausführungen zeigte sich Bürgermeister Walter Schöpf sichtlich zufrieden, dass sich nun auch Wenns mit diesem historische Gebäude kulturell nach Außen präsentieren kann und bedankte sich bei den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit. Anni Jaglitsch, Landesobfrau des Tiroler Krippenver-

bandes, betonte den hohen kulturellen Stellenwert der Weihnachtskrippe in Wenns und gratulierte zur Eröffnung recht herzlich. Als Vertreter der Tiroler Landesregierung überbrachte der Imster Landtagsabgeordnete Hannes Staggl die besten Wünsche von LH Günther Platter und Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader. Überaus positiv überrascht vom Innenleben des Hauses und den ausgestellten Kunstgegenständen meinte er nach einem ausführlichen Rundgang lobend: „so schian hat i mir dõis it voargstellt“.



Zur guten Unterhaltung der Besucher spielten die MusikanthInnen der MK Wenns zum Fröhschoppen auf und für das leibliche Wohl der Festbesucher sorgte der Museumsverein bestens. Mit den herrlichen Klängen der „Kauergrater Tanzmusi“ ging um ca. 17.00 Uhr ein schöner Sonntag und eine gelungene Eröffnungsfeier zu Ende.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Fest besucht haben und besonders allen, die so tatkräftig und selbstlos mitgeholfen haben.

*Peter Riml – Obmann  
Museumsverein*

## SOMMERNACHTSFEST DER ALTHERREN

Nachdem der ursprüngliche Termin wegen schlechten Wetterbedingungen abgesagt werden musste, fand am 3. September das Sommernachtsfest der Altherren beim Pavillon statt.

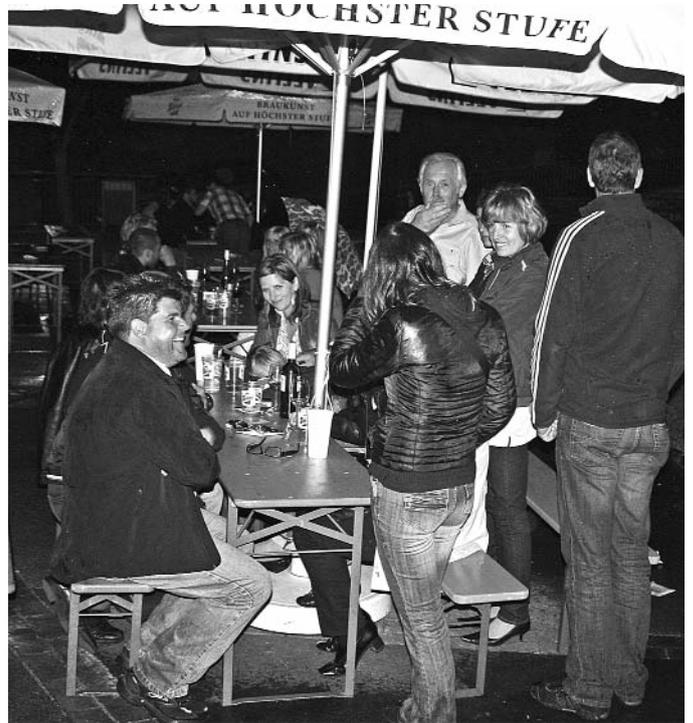
Bei angenehmer Temperatur, reichlich Speis und Trank und dank der hervorragenden Darbietung der Guru-Guru-Band herrschte eine ausgezeichnete Stimmung bei den zahlreichen Besuchern.

Mit einem kleinen Präsent bedankten sich Obmann und Obmannstv. der Altherren, Mike Weber und Dietmar Bundschuh, bei den „drei Gurus“ Edi, Günter und Ali.

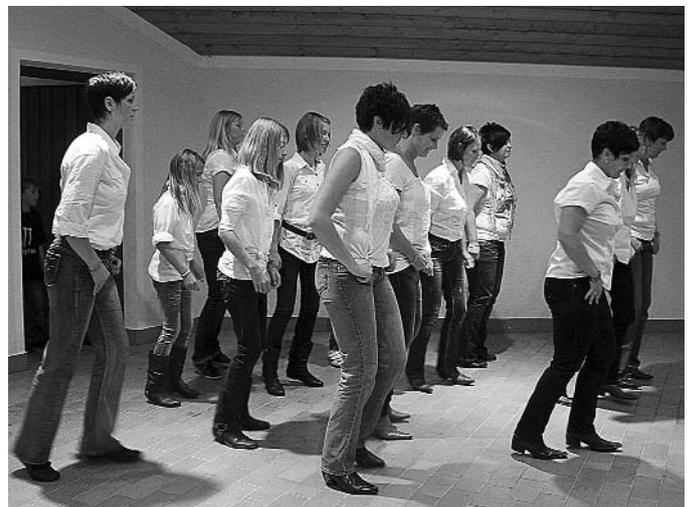


Viel Gelächter und einen Sonderapplaus verdiente sich die „Herde weißer Schafe“.

Leider öffnete um ca. 23 Uhr der Himmel seine Schleusen, aber Gott sei Dank ließen sich nicht alle vertreiben, sie übersiedelten einfach auf die Bühne oder machten es sich unter den schnell aufgespannten Schirmen gemütlich.



Eine besondere Attraktion boten die „Line Dancers“, die mit ihren Tänzen die Zuschauer begeisterten.



Dass dieses Fest wieder sehr gelungen war, bewiesen die Besucher; die letzten verließen den Festplatz erst in den frühen Morgenstunden.

Ein besonderes Dankeschön möchte der Veranstalter den Line Dancers und der Guru-Guru-Band sagen, sowie ein herzliches Vergelt's Gott den zahlreichen Helfern.

DER FRÜHLING IST ZWAR SCHÖN; DOCH WENN DER HERBST NICHT WÄR,  
WÄR ZWAR DAS AUGE SATT, DER MAGEN ABER LEER.

FRIEDRICH VON LOGAU (1605-1655)



## ERNA SANTELER – ein Leben für unsere Volksschule

Am 6. Juli verabschiedeten sich Schüler, Lehrer und Eltern von ihrer langjährigen Lehrerin und Kollegin Erna Santeler.

Im Beisein des Bezirksschulinspektors Thomas Eiterer, seiner Vorgängerin Christine Kröpfl und der Vizebürgermeisterin Andrea Lechleitner zeigten die Kinder mit ihren Lehrern ihre Wertschätzung in der Gestaltung einer abwechslungsreichen Feier.



von li nach re: BSI i.R. Christine Kröpfl, Vzbgm. Andrea Lechleitner, VOL Erna Santeler, VD Thomas Mayer, BSI Thomas Eiterer



Erna Santeler wirkte fast 40 Jahre als Lehrerin an der Volksschule in Wenns. In diesen vielen Jahren prägte sie mit hohem Engagement und Einsatz mehrere Generationen in unserem Heimatort und vermittelte in hohem Maß die Werte der Erziehung, Bildung und Kultur. Auch das öffentliche Leben in der Gemeinde hat sie maßgeblich mitgestaltet. Musikalische Begabung und Interessen sind die Grundlage für ihr kulturelles Engagement, vor allem im Kirchenchor, den sie nach wie vor mit Begeisterung leitet.

In diesem Sinne begleiten Erna Santeler auch die guten Wünsche von Lehrern, Kindern und Eltern in ihren wohlverdienten Ruhestand.

### Mit Sumsi in den Alpenzoo

Wir laden dich recht herzlich zum Raiffeisen Sumsi-Tag im Alpenzoo Innsbruck ein.

**Sonntag, 25. September 2011**  
**10.00 bis 16.00 Uhr**

Willst du dabei sein, dann melde dich bei deiner Raiffeisenbank-Pitztal.



## Gipfelwanderung des Ausschusses Sportverein Wenns

Der fast vollzählige Ausschuss des Sportvereines unternahm am Sonntag, den 21. August eine gemeinsame Gipfelwanderung.



Heinz (Holiday Reisen) transportierte uns Ausschussmitglieder und Begleitpersonen - insgesamt 16 an der Zahl - nach Zams zur Venet Talstation, dem Ausgangspunkt der von unserem Obmann Christian organisierten Wanderung. In 8 Minuten ging es mit der Seilbahn auf 2.208 m Höhe zum Krahberg.

Angeführt von den drei jüngsten Teilnehmern Jonas, Phillip und Lorenz erfolgte der Aufstieg zur Glanderspitze (Venet 2.512 m) am Grad entlang aufs Kreuzjoch und weiter auf dem Venetkamm zum Wenner-Kreuz. Für ein weiteres Highlight neben

dem unvergesslichen Panorama haben Kathrin und Christian mit einer besonderen Überraschung gesorgt. Eine zünftige Gipfeljause mit selbstgebackenem Brot, Speck, Almkas einem „salberbrennte´n Schnaps“ sowie „Pommery“ Champagner.



Gut gestärkt ging es über den Steig weiter zur Galfunalm. Auf dem Weg dorthin gab es von Friedl eine Einführung in seine von ihm entwickelte spezielle „Downhill“ Wandertechnik.

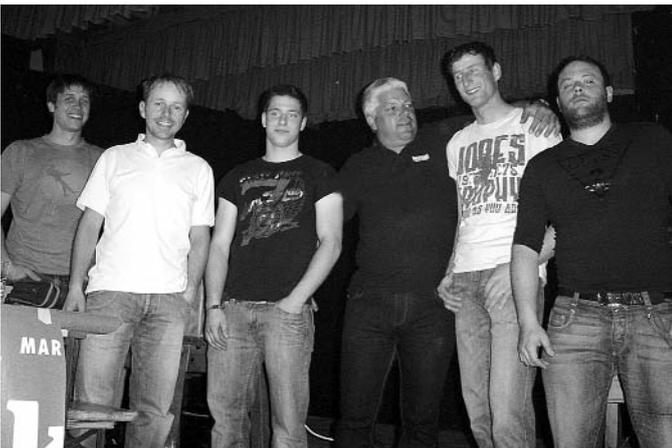
Mit Musik wurden wir freundlich auf der Galfun empfangen und mit einem Zirbenschnaps Richtung Larcher Alm verabschiedet. Annis selbstgemachter Kaiserschmarrn war ein wichtiger Grund auch hier nochmals ausgiebig Rast zu machen. Man hatte sich viel zu erzählen und auch das Lachen kam nicht zu kurz. Zum Abschluss war nochmals leichte „Anstrengung“ angesagt, über den alten Almweg nach Wenns endete ein herrlicher Wandertag.

*Florian Mitterhuber*

---

## Nagelturnier

Heuer hat erstmals der Sportverein Wenns das Nagelturnier im Pfarrsaal durchgeführt. Die spannenden Finale bei den Damen und Herren konnten kurz nach Mitternacht durchgeführt werden. Den



Sieg bei den Damen sicherte sich Julia Holzknicht. Bei den Herren entschied ein Schlag für Lukas Wille gegen Günter Gundolf.

Der Sportverein Wenns möchte sich nochmals bei den Teilnehmer/innen, Schiedsrichtern (Peter, Manni und Friedl) und Besuchern vom Nagelturnier bedanken und freut sich auf eine Neuauflage im nächsten Jahr.

*Sportverein Wenns*



## Großes Interesse am Fußballplatz in der Pitze

Der Fußballplatz in der Pitze wird nicht nur einmal wöchentlich von uns Altherren benutzt, sondern es trainieren dort täglich die SPG-Pitztal mit ihren Nachwuchsmannschaften und die Schülerliga der Hauptschule Wenns.

Der Fußballplatz befindet sich in einem top Zustand, für den sehr viel Zeit, Arbeit und natürlich auch Geld investiert wurde und immer noch investiert wird.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und bei unserem Platzwart für die super Rasenpflege bedanken.

Ein großer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern, die uns das ganze Jahr über immer tatkräftig unterstützen.



Mike Weber hat ein Foto der Gründungsmannschaft des FC Wenns aus dem Jahre 1971 entdeckt.

*von links 1. Reihe: Josef Reinstadler, Erich Bregenzer, Hermann Haid, Pepi Wechselberger, Hans Haselwanter, Anton Hairer, Manfred Kofler  
2. Reihe: Alfred Muigg, Hermann Reinstadler, Walter Schöpf, Franz Deutschmann, Franz Plattner, Walter Muigg*

## Sportverein Wenns Vereinsbekleidung



Der Sportverein Wenns hat sich mit dem neuen Ausschuss zum Ziel gesetzt, auch im Sommer präsent und aktiv zu sein.

Natürlich darf hier die passende und einheitliche Kleidung nicht fehlen. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren,

konnte die Anschaffung von Rad- und Nordic Walkingdressen zu einem sehr guten Preis für die Wenner Bevölkerung umgesetzt werden.

Wir möchten uns nochmals recht herzlich bei unseren Sponsoren

- **ELEKTRO WULTSCHNIG**
- **RAIBA WENNS**
- **TISCHLEREI KRISMER**

bedanken.

Wir wissen eure Unterstützung für den Sportverein Wenns sehr zu schätzen!

Weitere Neuigkeiten unter [www.sv-wenns.at](http://www.sv-wenns.at) bzw. auf Facebook

*Daniela Lechthaler*

# PRINZENTEAM UND ALTHERREN

## luden gemeinsam zum Pfingstturnier 2011

Bei herrlichem Wetter und ausgezeichneten Bedingungen fand am Pfingstsonntag, den 12. Juni, das traditionelle Pfingstturnier der Wenner Vereine statt.

Sechs Mannschaften kämpften heuer um den Turniersieg und in den Vorrunden musste jeder gegen jeden spielen. Daraus ergab sich dann die Reihung für die Finalspiele.

Während die Großen ihre Mittagspause abhielten, durften die Kleinen bei einem Kinderturnier ihr Können beweisen.

Nach spannenden Vorrundenspielen stand fest, dass sich - wie schon letztes Jahr - im Endspiel die Jungbauern und das Team der Rutsche gegenüberstanden und auch heuer mussten sich die Jungbauern geschlagen geben.

### SIEGERLISTE:

1. RUTSCHE
2. Jungbauern
3. Sportverein
4. Prinzenteam
5. Feuerwehr
6. Schützenkompanie

Der Torschützenkönig **Simon Stoll** mit 13 Treffern kam aus den Reihen der Feuerwehr.

Nach der Preisverteilung wurde bei gemüthlicher Stimmung, einem Bier und ausgezeichneter Verpflegung noch die eine oder andere Spielszene nachbesprochen. So kam es, dass die letzten Besucher erst ziemlich spät das Festzelt verließen ....

Die Veranstalter des diesjährigen Pfingstturnieres, RSC Prinzenteam und die Altherren Wenns, möchten sich bei allen teilnehmenden Vereinen und auch bei den Schiedsrichtern für ein faires und unfallfreies Sportereignis bedanken.

Ebenfalls ein großer Dank geht an alle Vereinsmitglieder, die es Jahr für Jahr immer wieder ermöglichen, dieses Fußballfest in die Tat umzusetzen und auch an die vielen Helferinnen und Helfer, die mit ihrer Arbeit einen so erfolgreichen und reibungslosen Ablauf gewährleisten.

*RSC Prinzenteam und  
Altherren Wenns*



## Blumenschmuck bei Kapellen

Im Gemeindegebiet gibt es zahlreiche Kapellen. Schon vom Frühjahr an und während des Sommers bis in den Herbst hinein werden diese liebevoll, farbenprächtig mit Blumen geschmückt.

Jeden von uns und unseren Gästen erfreut dieser wunderbare Blumenschmuck.

All diesen Menschen, die für Gottes Lohn diese Betreuung und Pflege übernehmen, sei an dieser Stelle ein großes „Vergelt`s Gott“ ausgesprochen.

*Richard Neururer*





# SOMMERAKTIVITÄTEN DER MUSIKKAPELLE WENNS



Anlässlich unseres Jubiläums „180 Jahre Musikkapelle Wenns“ organisierte man den Pitztaler Blasmusiktag.

Am Vorabend des Kirchtages trafen sich alle Musikkapellen des Pitztales in Wenns und versammelten sich nach einem beeindruckenden Sternmarsch im Ortszentrum. In Anwesenheit aller Bürgermeister des Tales umrahmten die Kapellen den Festakt mit Totengedenken und Festansprachen.

Anschließend wurde beim Pavillon gefeiert, wobei sich jede Musikkapelle in einem Kurzkonzert präsentierte. Von den Wenner Musikantinnen und Musikanten bestens organisiert, fand der Abend mit der Kapelle „Böhmisch Damisch“ aus Wald einen gemütlichen Abschluss.

Man nützte den würdigen Rahmen beim Pavillon um verdiente Wenner Musikanten zu ehren. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Rupert Wassermann und Harald Sturm, für 40-jährige Mitgliedschaft Josef Röck und Walter Muigg ausgezeichnet. Wir gratulieren den Geehrten und wünschen ihnen noch viele schöne Stunden bei der „Wenner Musi“.



*Walter Muigg, Josef Röck, Harald Sturm und Rupert Wassermann mit Kapellmeister Martin Scheiring*

Neben den wöchentlichen Platzkonzerten beim Pavillon wirkte die MK Wenns auch beim Bezirksmusikfest in St. Leonhard mit, wo sie beim Konzert im Festzelt begeistern konnte.

Mit der Austragung der Jugendblasorchesterwoche vom 5. bis zum 10. September fanden die Jubiläumsfeierlichkeiten einen würdigen Abschluss.

*Ch.P.*

# SCHÜTZENKOMPANIE WENNS



Erste Reihe von unten, von links nach rechts:

der alt Grasler v. Auders (Johann Gundolf), der Hensler von Larchach (Schrantz), `s Flickerlocher`s Heinrich, der Pelze Karl (Gundolf)

Zweite Reihe:

Karl Sturm (vom oberen Böck, stehend), der Selderler von Pitze (Gundolf), Alois Stafler (Wirt zur Rose), `s Hanneslers Seppl (Reinstadler), der Guleler, der Manebler (Schützenhauptmann in Matzlewald), Gemeindefarzt Nikolussi aus Lusern, Postmeister Franz Senn, Alois Schlatter (Schumacher), `s Fauserle (Johann Kathrein), `s Pfotsche Seppl (Haselwanter)

Dritte Reihe:

der Alfonsler zu Bremwald, der Söppelers Johann (Winkl), der Franzeler, der Kneibl v. Matzlewald, Bauremüllers Hanna (Sturm), `s Ongers Thresl (Larcher), nicht mehr bekannt, `s Muigge Josef, `s Wieslers Leo (Leo Plattner), `s Graslers Karl (Gundolf, Auders), Franz Muigg v. Baustadl

Oberste Reihe:

`s Urbes Franz (Schrantz), der Toj (Josef Mathoi), Böckelers Peter (Gabl), der Zauner, nicht mehr bekannt, der Hackelers David (Greit, unter der Fahne), `s Graslers Seppl (Gundolf, Auders), `s Schreiers Ehrenreich (Weber im Ture), `s Schreiers Eduard (Weber), `s Schreiers Loisle, ein Urbeler

Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Schützenkompanie Wenns 1954 wiedergegründet.

**Derzeitiger Stand:**

71 Schützen und Marketenderinnen  
davon 53 Schützen (32 Gewehr-schützen),  
12 Jungschützen und 6 Marketenderinnen

**Der Ausschuss besteht aus 15 Mitgliedern**

Hauptmann:	Günter Gundolf
Obmann und Oberleutnant:	Werner Gundolf
Obmannstellvertreter:	Roland Sturm
Ehrenfähnrich:	Karl Horntrich
Fähnrich:	Ewald Sturm
Fähnrichstellvertreter:	Alfred Schiechl



Leutnant:	Reinhold Haselwanter, Johann Folie
Kassier:	Andreas Partl
Kassierstellvertreter:	Ewald Sturm
Schriftführer:	Reinhold Haselwanter
Jungschützenbetreuer:	Jürgen Deutschmann
Jungschützenbetreuerstellv.	Martin Genewein
Zeugwart:	Markus Wöber
Kanonier u. Munitionswart:	Gregor Horntrich
Kanonierstellvertreter:	Thomas Haidenbauer
Kassaprüfer:	Rudi Holzknecht, Martin Genewein, Alfred Schiechtl

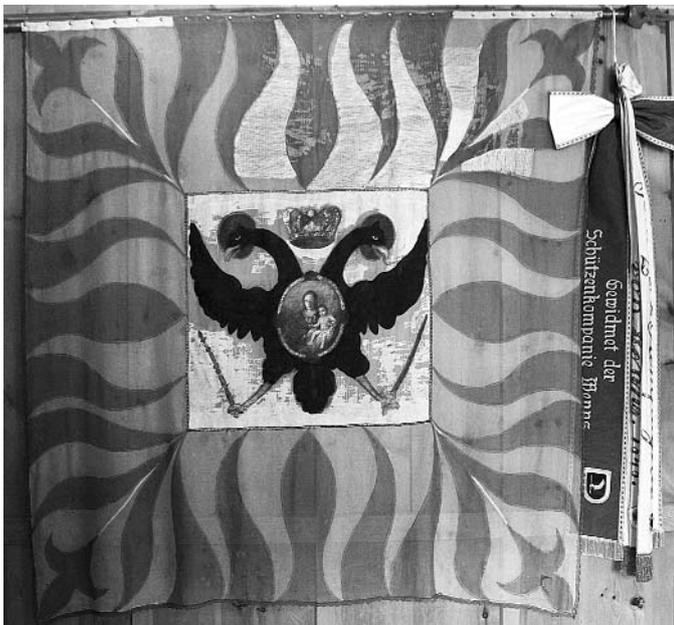
In einem 6 Jahresrhythmus richtet die Wenner Schützenkompanie das Bataillonsfest aus.

Die größte Veranstaltung war das Oberinntaler Regimentsschützenfest 1996.

1972 wurde eine Kanone in Eigenregie von unserem damaligen Fähnrich und Kassier Karl Horntrich hergestellt und in Wien beschossen.

Eine neue Fahne wurde im Jahr 1974 neu angeschafft und feierlich eingeweiht. Fahnenpatin ist Anna Riml. Mit dieser Fahne rückt die Kompanie noch heute aus.

### **Die Schützenkompanie Wenns besitzt eine Fahne aus dem Jahre 1750.**



Die Veteranenfahne wurde im Jahre 1974 der Schützenkompanie anvertraut. Im Jahre 1988 wurde mit dem Gemeindevorstand die Restaurierung der Fahne beschlossen. Mit viel Mühe hat die Schützenkompanie und die Gemeinde das notwendige Geld aufgebracht. 1992 wurde die Fahne dann im Zuge des Bataillonsfestes in Wenns neu gesegnet.

Fahnenpatin war Maria Haselwanter, die die Worte sagte: *Liebe Wenner Schützen, haltet hoch diese Fahne und tragt sie in Ehren, denn es ist ein Stück Heimat.*

Die alte Wenner Schützenfahne trägt im grün und weiß geflammten Fahnenblatt auf dem weißen Mittelfeld den alten Reichsadler, in dessen Brustfeld das Bildnis Mariahilf zu sehen ist. Auf der Fahnen spitze ist auf der einen Seite die Jahrzahl 1750 und auf der anderen Seite die Jahrzahl 1825 eingraviert. Ob die Jahrzahl 1750 die Entstehung der Fahne darstellt, kann fast mit Sicherheit angenommen werden. Vielleicht stellt die Jahrzahl 1825 die erste Restaurierung dar.

Meinhard II (1258 – 1295) war es gelungen die gefürstete Grafschaft Tirol zu festigen und schuf für die damaligen Verhältnisse eine moderne Gerichtsverfassung. Das gesamte Land war in Gerichtssprengel eingeteilt, die die Rechtssprechung und Verwaltung als Aufgabe hatten. Damit war ein Instrumentarium geschaffen worden, das in den nachfolgenden Jahren die Tiroler Landesverteidigung im Sinne einer Miliz fußte. In Zeiten der Gefahr mussten von jedem Gerichtssprengel eine gewisse Anzahl von Fähnlein gestellt werden. Ab dem Jahre 1636 wurden diese Fähnlein allgemein Kompanien genannt. Nur in Zeiten der Gefahr wurden solche Kompanien aufgestellt, wenn die Gefahr wieder vorbei war, wurden auch die Kompanien wieder aufgelöst.

Historisch nachweisbar ist die Wenner Schützenfahne in den Jahren 1797, 1799, 1805, 1809, 1810 und 1848 im Rahmen des Gerichtssprengels Imst mit einer vorwiegend aus Wennern bestehenden Kompanie ausgerückt.

Bei der Erstürmung der Nauderer Höhe am 26. März 1799 stellte Wenns 1 Kompanie mit 111 Mann.

Oktober 1805: Der dritte Koalitionskrieg (Tirol fällt zu Bayern)

Heftige Kämpfe an der Porta Claudia bei Scharnitz. Erst nach Verrat und Umgehung der Tiroler Stellungen musste das Oberinntaler Aufgebot den Rückzug antreten. Die 1. Wenner Kompanie mit der alten Fahne war auch ausgerückt.

Freiheitskampf 1809: Von April bis November rückte die Schützenkompanie Wenns unter dem Hauptmann Flir Johann zur 1. und 3. Bergiselschlacht aus. Nach der 3. Bergiselschlacht konnte den Bayern der Einfall ins Pitztal verwehrt werden. Unterkommandant war der Pfarrer von See, genannt das „Karrer Stöflele“. Mit der Kompanie ist ausgerückt als Chi-



rurg Walnöfer Alois und Prantl Johann aus Wenns. Die alte Schützenfahne wurde immer voraus getragen. In diesen Kämpfen hatte Wenns 5 Tote zu beklagen: Wendelin Gaim, Josef Weber, Franz Fringer, Joseph Gstrein und Jakob Schranz.

Im März 1848 (das Jahr der Revolution) kam es in Oberitalien zum Aufstand und Aufruhr in Mailand. In dieser unheilvollen Zeit wurden auch die Tiroler zur Verteidigung an der Südgrenze aufgerufen. Aus dem Gerichtsbezirk Imst wurden 2 Kompanien aufgeboten. Die 1. Kompanie aus Wenns unter dem Hauptmann Alois Mattoi mit 125 Mann und eine zweite Kompanie aus Imst unter Hauptmann Georg Witsch mit 114 Mann. Die Kompanie aus Wenns ist am 6. Juni von Wenns abgerückt und kehrte nach 58 Tagen am 2. August wieder in den Heimatort zurück.

Aus dem Bericht ist über die Ausrückung nachstehendes festgehalten.

*Morgens früh sammelte sich die Kompanie unter ihrem jugendlichen Hauptmann Alois Mattoi auf dem Kirchplatz, worauf sie in die Kirche zu feierlichen Hochamte einzog. Als der Gottesdienst zu Ende war wurde die Fahne noch einmal geweiht und mit drei Gedenkmünzen verziert, die sie in den Jahren 1797, 1809, und 1810 erworben hatte. Dann zog die Kompanie nach ihrem Bestimmungsort Sulzberg zur Verteidigung der Südgrenze. Die Kompanie hatte sich tapfer geschlagen, dafür wurde ihr von Generalmajor Roßbach nachstehendes Zeugnis ausgestellt. (Tiroler Schützenzeitung 1849 Seite 104)*

*Mit wahren Vergnügen bezeuge ich, dass diese wackere Kompanie unter ihren braven Herrn Hauptmann Alois Mattoi durch zwei Monate lang (Juni und Juli 1848) die ersprießlichsten Dienste bei der Landesverteidigung geleistet, Strapazen aller Art, in Sulzberg und Pejo und auf dem Tonale ertragen; kein Opfer gescheut; rastlos gegen den Feind patrouilliert, und dass sie sich überhaupt in allen und jedem musterhaft benommen hat, was der mutigen Schar zur größten Ehre gereichte und wodurch sie sich das Lob der dortigen Kommandanten Kaiserjägerhauptmannes Bonn und meinen Dank erworben hat. Ich grüße sie alle freundlichst und hoffe sie wieder in unseren Reihen zu sehen, wenn das Vaterland noch einmal rufe sollte.*

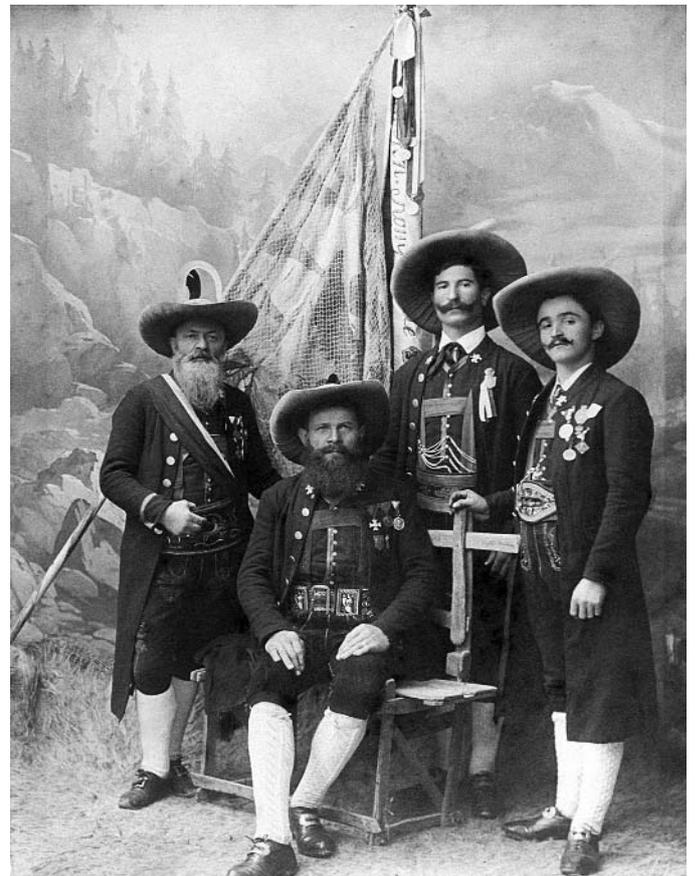
*Trient, am 20. Februar 1849  
Der Oberkommandant  
Roßbach  
General – Major*

Über das 50jährige Regierungsjubiläum von Kaiser Franz Josef im Jahr 1898 berichtet die „Tiroler Stimme Nr. 170“:

*Am vergangenen Sonntag feierte die Gemeinde Wenns das Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers. Bereits am Samstagabend wurde fest geböllert. Am Sonntag in der früh um 4.00 Uhr begann das Freudenfest mit feierlichem Tagläuten und Böllerschüssen. Um 8.00 Uhr stellt sich der Festzug auf und begab sich in die festlich geschmückte Kirche.*

*Die alte ehrwürdige Wenner Schützenfahne wurde von den Veteranen vorausgeführt.*

Am 9. August 1854 verunglückte Friedrich August II, König von Sachsen bei Brennbichl tödlich. Die Schützenkompanie Wenns begleitete mit der alten Fahne den Leichenzug.



*Weltkongress in Wien 1912*

Die Fahne wurde im Schützenlokal im Fahnenkasten seit der Fahnenweihe 1992 verwahrt.

Die letzte Ausrückung mit der alten Fahne war beim Begräbnis der Fahnenpatin Maria Haselwanter am 22. 09. 2011.

Seit dem 10. Juli 2011 ist die Fahne im Dorfmuseum von Wenns zu besichtigen.

*Reinhold Haselwanter*



**Die neu restaurierte Fahne soll für uns alle ein Wahrzeichen sein, für die:**  
**TREUE ZU GOTT**  
**TREUE ZUR HEIMAT UND VATERLAND**  
**FREIHEIT**



*Das letzte gemachte Kompaniefoto aus dem Jahre 2006*

## Landestraktorgeschicklichkeitsfahren

3-tägiges Zeltfest der Jungbauernschaft/Landjugend Wenns

Zu einem überaus gelungenen Fest lud die Jungbauernschaft / Landjugend Wenns vom 12. bis 14. August in der Pitze. Schon am Freitag wurde im Festzelt mit einer 2 Euro – Party begonnen und mit Günther Röck „gepoltert“.



Mit einem Riesenwuzzler Turnier für Wenner Vereine setzte man am Samstagnachmittag das Fest fort. Damengymnastikverein, Schützenkompanie, Feuerwehr und die Jungbauernschaft/Landjugend Wenns kämpften mit sehr viel Eifer und Spaß um den Sieg. Nach sehr spannenden Spielen stand das Team der Feuerwehr als Sieger fest. Auch zwei Kindergruppen konnten zeigen was sie draufhaben, wenn sie in die Rolle der Tischfußball-Figuren schlüpfen.

Am Abend sorgten die „Alpen Rowdies“ für viel Stimmung und gute Unterhaltung, sodass mancher erst in den frühen Morgenstunden wieder sein Heim erblickte.

Höhepunkt des Festes aber war das Landestraktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren am Sonntag, bei dem die Landessieger ermittelt wurden und das seit 20 Jahren zum ersten Mal wieder im Oberland stattfand.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde von Diakon

Andreas Sturm ein feierlicher Wortgottesdienst zelebriert und die Traktorsegnung vorgenommen.



Diakon Andreas Sturm, Vbgm. Andrea Lechleitner, Landesobmann Martin Zürcher, Landesleiterin Kathrin Kaltenhauser und von der Jungbauernschaft/Landjugend Wenns Ortsleiterin Elisabeth Stoll und Obmann Thomas Wille

Anschließend zeigten die Fahrer, wie gut sie beim Aufnehmen und richtigem Abstellen verschiedener Zusatzgeräte den Traktor beherrschten. Besonders schwierig war die Fahrt über den Schwebebalken, auf dem sie 5 Sekunden das Gleichgewicht halten mussten.



Dieser Wettkampf war auch für die Zuschauer spannend, da die Traktorfahrer beim Doppelparcours immer zu zweit unterwegs waren. „Wir suchen beim Landstraktorgeschicklichkeitsfahren die besten Traktor- und Transporterfahrerinnen und -fahrer aus ganz Tirol. Aber nicht nur das Können, sondern auch die Arbeitssicherheit steht im Mittelpunkt“, erklärte Landesobmann Martin Zürcher.

Bei den Herren wurden Hannes Hörfarter aus Niederndorfberg Landessieger, in der Damenklasse Martina Schlögl aus St. Johann in Tirol. Die Wenner Ehre verteidigten **Andrea Lechleitner** und **Günther Röck** erfolgreich, sie konnten in der Gästeklasse jeweils den dritten Platz belegen.

Beim Transporterparcours ging es „ab ins Gelände“, was eine besondere Herausforderung darstellte. Beim Latten abwerfen und Einparken in der Garage konnten die Teilnehmer ihr Geschick beweisen. Bester wurde Andreas Nagele aus Navis, **Günther Röck** belegte den dritten Platz. In der Gästeklasse holte sich **Michael Röck** den zweiten und **Peter Bregenzer** den dritten Rang.



Die anschließende Siegerehrung und der Ausklang dieses großartigen Festes wurde von der Gruppe „Romantik Express“ musikalisch umrahmt.

„Ein großes Dankeschön gilt der Jungbauernschaft/Landjugend Wenns mit Obmann Thomas Wille und Ortsleiterin Elisabeth Stoll mit ihren Mitgliedern und Helfern für die hervorragende Organisation.“ (Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend)



Auch für die Kleinen war bei diesem Fest etwas dabei: Kindertraktorgeschicklichkeitsfahren, eine Hupfburg und ein Streichelzoo



# I Love Wenns News

## Sprücheklopfer strahlten

Im Zuge der monatlich stattfindenden Aktionen unseres Wirtschaftsverbandes „I Love Wenns“ wurde im April ein Wettbewerb für kreative Köpfe veranstaltet. Die Kunden unserer Mitgliedsbetriebe konnten ihre originellsten Sprüche kundtun und auf einen Gewinn hoffen. Folgende Sprüche wurden daraufhin ausgewählt und prämiert: I Love Wenns - da setzt man Trends! (Nadja Melmer, Nassereith) I Love Wenns - du auch? (Gerda Deutschmann) I Love Wenns - i mag



und i kennt's! (Martha Muigg) I Love Wenns - und jeder kennt's, drum kauf im Ort und fahr nicht fort! (Karin Stoll)

Die geistreichen Damen konnten sich je über ein T-Shirt mit ihrem Gewinnanspruch bedruckt sowie einen Gutschein über € 20,- vom Wenner Wirtschaftsverband freuen. Wir gratulieren den Gewinnern nochmals recht herzlich! Neben den 4 prämierten Sprüchlein wurden noch dutzende weitere eingereicht - vielen Dank für eure rege Teilnahme! Hier eine kleine Auswahl:

I Love Wenns - Vom Sommer bis zum Lenz! :) Bei Regen oder Hitze - Wenns ist einfach spitze! :) I Love Wenns, das ist doch klar - Wenns ist einfach wunderbar! :) I Love Wenns, ein jeder kennt's, d'rum kauf regional, dann bleibt's im Tal! :) I Love Wenns an jedem Tage - das ist für mich keine Frage! :) I Love Wenns, it's the sunny side of life! :) I Love Wenns - gemeinsam einen Schritt voraus :) I Love Wenns, weil da rennt's! :) I Love Wenns - ohne wenn und aber! :) I Love Wenns, da wirst als Gast DU zur Prominenz! :) I Love Wenns, do gibts olbig nuie Trends! (ja, so isches!) :) I Love Wenns - da brauchsch über kua Grenz!

## I Love Wenns „Snack Scheck“

Im Oktober gibt es wieder etwas ganz besonderes für unsere Kunden: An jedem Donnerstagvormittag im Oktober (Donnerstag = I Love Wenns Tag) bekommt jeder Kunde einen sogenannten „Snack Scheck“ - also einen Bon für 1 gratis Snack + Getränk, einzulösen bei einem gemütlichen Standl in der Dorfmitte! Wir freuen uns auf euren Besuch und sagen „Danke“ für das entgegengebrachte Vertrauen - Euer Wenner Wirtschaftsverband!

I Love Wenns - du auch?!





## „SCHWEINTALTROPHY“ ein Vielseitigkeitswettbewerb des SV Wenns

Nach dem tollen Erfolg im Vorjahr fand auch heuer wieder die vom Sportverein Wenns ins Leben gerufene „Schweintaltrophy“ statt. Gemeldet waren wieder viele – aber aus verschiedenen Gründen konnten heuer nur 17 Sportbegeisterte an den Start gehen. Gestartet wurde wie schon letztes Jahr bei der Abzweigung zur Larcher Alm bei Auders.



Es ist immer wieder erstaunlich, mit welchem Tempo und ausgezeichneter Kondition Walker und Biker die Strecke bis zur Galfun Alm bewältigen und auf dem Weg zum einen ihre Geschicklichkeit



im Darten und zum andern auch im Bogenschießen beweisen. Am Ziel angelangt, ist dann das Nageln angesagt. Aus diesen vier Bewerben werden dann die Sieger ermittelt.

### Die Sieger:

Walker weiblich:	<b>SANDRA NEURAUTER</b>
Walker männlich:	<b>DANIEL WEBER</b>
Biker weiblich:	<b>DANIELA LECHTHALER</b>
Biker männlich:	<b>THOMAS HAIDENBAUER</b>



Als Zuckerl wurden dann noch unter allen Startnummern Tombolapreise verlost und so konnten sich viele noch über einen wirklich schönen Gewinn freuen.

Hermann Weber griff wieder zu seiner Ziehharmonika und so blieb man bei guter Verpflegung noch gerne längere Zeit auf der Galfun sitzen, um den nach dem anstrengenden Wettbewerb aufgetretenen Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen.

In einem waren sich alle einig, dass diese wirklich gelungene Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

Anm.: Sollten auch einmal andere gegen „Piepl“ eine Chance bekommen, der in puncto Treff- und Zielsicherheit allen überlegen scheint, könnte man vielleicht einen zusätzlichen Überraschungs-Juxbewerb (Bauerngolf, Sackhüpfen, Bundeshymne singen oder ähnl.) einplanen.





### Fazit von Christian Schlatter, Obmann des SV:



Die geringere Teilnehmerzahl als im letzten Jahr tat dem Enthusiasmus der Starterrinnen und Starter sowie den Zuschauern keinen Abbruch und alle waren mit vollem Ehrgeiz dabei.

Selbst diejenigen, die am

Start noch gescherzt und gemeint haben, dass sie es locker angehen werden, haben spätestens nach dem Startschuss ihr Vorhaben über Bord geworfen.

Auch heuer konnten wir durch unsere Schweintal-Trophy wieder Leute zum Sport animieren und wurde so mancher „offizielle Nichttrainer“ von den Hüttenwirten der Larcher Alm und Galflun bereits im Vorfeld der Veranstaltung beim Trainieren beobachtet.

Besonders schön zu sehen war, dass sich wirklich

jeder für jeden gefreut hat, wenn das Ziel bei der Galflun erreicht wurde!

Ich möchte im Namen des Ausschusses allen gratulieren und mich für die Teilnahme bedanken. Trainiert weiter so fleißig, denn am **07.07.2012** heißt es wieder „keine Gnade für die Wade“ bei der 3. Schweintal-Trophy!

Bedanken darf ich mich bei: Kathrin und Daniel (Galflun), Anni und Hubert (Larcher Alm), Armin Schmid, Siegfried Krug, Agrargemeinschaft Wenns, Almgemeinschaft Larcher Alm, Benni Schmid (Bogenverein), Günter Gundolf (Schützenkompanie und Sprecher), den Forstarbeitern (ein Bier steht wieder), Hermann Weber (Ziehorgelspieler), Olga, Inge und Franziska (Gemeindezeitung), Sarah Gundolf (Fotos gemeinsam mit Gemeindezeitung), Mani (Quadfahrer), meinem „Chauffeur“ und Quadfahrer David, Pi (Preise), den Helfern, den Teilnehmern und sollte ich jemanden vergessen haben, dann bitte ich bereits jetzt um Entschuldigung!

## Kochkurs für das angeblich starke Geschlecht

Dieses Jahr fand sich zum ersten Mal eine kleine Gruppe männlicher Personen zu einem Kochkurs zusammen.



Angefangen hat alles bei einer Besprechung der Vereinsversammlung. Es wurde eifrig überlegt was „man“ veranstalten könnte. Zuerst nur etwas belächelt, hat sich Sabine Hafele bei den zuständigen Stellen schlaue gemacht. So kam es dann recht schnell zustande, dass eine kurze Besprechung mit unserer Kochlehrerin stattfand und wenige Tage später ging es los. Mit Erfolg kann man sagen, sieben fleißige und engagierte Prinzen nahmen unter der Leitung von Michaela Gundolf mit zwei

Helfer und Verkosterinnen (Sabine Hafele und Cili Huter) teil. Der Kurs teilte sich auf drei Abende nur für die Herren und einen Abschlussabend mit Begleitung auf. Von 19 bis 21 Uhr wurde eifrig in der Hauptschule Wenns gekocht und die zubereiteten Speisen mit einem guten Tröpfchen Wein verzehrt. Den besten Spruch aus dem Kurs möchte ich nicht vorenthalten: „Und iatz no an Begekkurs und i brauch kua Alte mehr!“. Sicherheitshalber werden keine Namen genannt.



Ein Dank geht an unsere zwei Helferinnen, die Hauptschule Wenns für die Benützung der Küche, die Tiroler Versicherung für das Kochzubehör, das Weingut Riepl Gerhard für die noble Weinspende und ganz besonders an unsere Michaela, dass sie vier Abende mit uns ausgehalten hat. Wir sagen nur: „Fortsetzung folgt .....“

Florian Schranz

# Die Kaunergratspiele gehen am 25. September in die zweite Runde!

Liebe Wennerinnen und Wenner,

Wer letztes Jahr nicht dabei war, kann dieses Versäumnis am 25. September nachholen! Wir bereiten uns zum zweiten Mal auf diesen erlebnisreichen und sehr aktiven Tag vor.

Dieses besondere Fest gilt für die ganze Familie, ob Alt oder Jung, sportlich oder gemütlich, wir suchen wieder den Naturparkchampion!

## Während der Kaunergratspiele läuft den ganzen Tag ein abwechslungsreiches Programm:

- **Bauerngolfturnier** – ein kreatives Spiel bei dem der geschickte Einsatz des Gummistiefels im Vordergrund steht. Der Gummistiefel wird mit der Hand geworfen und es müssen verschiedene Ziele nacheinander getroffen und eventuell auch kleine Hindernisse überwunden werden. Wir spielen Bauerngolf als Teambewerb – in der Gruppe ist das Spiel lustig und spannend – der oder die Sieger erhalten einen tollen Preis!
- **Bauernmarkt** – Bauern aus unserer Region bieten ihre erlesenen Erzeugnisse an, wir verkaufen zudem frischen Almkäse von Almen der Region. Für lokales und regionales Essen sorgen Klaus Wechselberger und sein Team vom Restaurant Gachenblick.
- **Ein Kinderprogramm zum Thema Wald und Zirbe im Naturparkzelt.** Kinder können forschen, experimentieren und gestalterisch tätig sein.
- **Außergewöhnliche Haustiere** bevölkern den Gachenblick für einen Tag. Ziegen, Grauvieh, Schafe, Maultiere und Haflinger, Lamas und Zwerghühner – die Arche Noah bekommt Konkurrenz! Wer eine tierische Besonderheit im Stall hat und diese herzeigen möchte soll doch

2011  
**KAUNERGRATSPIELE**  
beim Naturparkhaus Kaunergrat

> 25. September 2011  
> ab 10:30 Uhr

> „Außergewöhnliche“ Haustiere  
> Bauerngolf  
> Bauernmarkt  
> Kinderprogramm im Naturparkzelt  
> Ausstellung „Zirbe – Baum des Jahres 2011“

NATURPARK  
**KAUNERGRAT**  
PITZTAL & KAUNERTAL  
Österreichs Naturpark des Jahres 2011

bitte mit uns Kontakt aufnehmen unter Tel. 05449/6304.

- **Eine Ausstellung, zum Thema „Die Zirbe – Baum des Jahres 2011“** ist im Naturparkhaus zu sehen.

Kaunergratspiele mit umfassendem Rahmenprogramm am 25. September ab 10 Uhr. Wir freuen uns über euren Besuch!

Euer Naturpark Kaunergrat

**ELEKTRO WULTSCHNIG**  
GES.M.B.H. BEHÖRDLICH KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK

6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18  
www.elektro-wulpschnig.at/ e-mail: info@elektro-wulpschnig.at



# GLETSCHERMARATHON 2011

Am Sonntag, den 3. Juli, wurde bei perfektem Wetter schon zum 6. Mal der Gletschermarathon durchgeführt. 758 Läufer aus 26 Nationen beteiligten sich entweder am Marathon (42,195 km), dem Staffelmарathon (42,195 km), dem Halbmarathon (21,1 km) oder dem Run & Fun Lauf (11,2 km). Mit dem neuen Streckenrekord von 2:43:22 sicherte sich die Ungarin Judith Földing-Nagy den ersten Rang vor der bisherigen Rekordhalterin Réka Bártai ebenfalls aus Ungarn. Bei den Herren konnte der Vorjahressieger seinen Titel nicht verteidigen, sondern musste sich dem Kenianer Jonathan Koilegei geschlagen geben, der mit der Zeit 2:17:14 das Ziel erreichte.

Unsere Wenner Teilnehmer erzielten auch heuer wieder hervorragende Ergebnisse:

## MARATHON

**Stefan Donner** (22.), **Cornelia Larcher** (59.) und **Thomas Neuner** (64.)

Beim STAFFELMARATHON lief das „Team KFZ MIKE“ (**Inge Weber**, **Kerstin Raich**, **Birgit Siller** und **Ilna Schiechtl**) mit einer Zeit von 3:26:37 auf den 6. Gesamtrang.

## HALBMARATHON

**Georg Bair** (20.), **Marco Dobler** (22.) und **Thomas Raich** (36.)

## RUN & FUN-LAUF

**Gernot Eiter** (16.), **Sonja Bair** (34.), **Birgit Eiter** (71.) und **Sarah Gundolf** (81.)

*Ergebnisse laut Gesamteinlaufliste, Altersklassen wurden nicht berücksichtigt.*



„Team KFZ MIKE“



Stefan Donner



Cornelia Larcher



Thomas Neuner

**WIR GRATULIEREN ALLEN LÄUFERINNEN UND LÄUFERN ZU IHREN AUSGEZEICHNETEN LEISTUNGEN!**



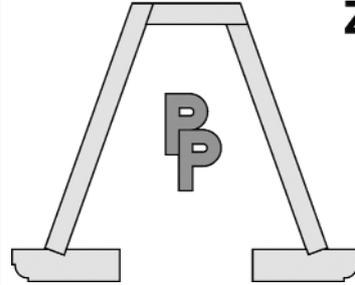
Michael Weber, Unterdorf 101,  
6473 Wenns, Tel. & Fax: 05414/86338

**Reparaturen aller Marken  
und § 57a (Pickerl)**

**Verkauf und Montage von Reifen**

**Reparaturen und Service  
von Klimaanlage**

# PITZTAL PLAN



**Zeichenbüro  
JEITNER Roland  
Siedlung 286 f  
6473 Wenns**

Tel. 05414/86360  
Fax 05414/86822  
Mobil: 0664/5020102  
e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird Ihr eigenes Traumhaus  
nach Ihren individuellen Wünschen  
geplant, abgestimmt nach Ihren  
persönlichen Bedürfnissen und  
Gepflogenheiten.

„gut geplant ist halb gebaut“ mit

## Pitztal Plan



## HARTWIG GSTREIN

**UNTERDORF 51  
6473 WENNS**

05414/86048 - FAX DW 9  
0664/2116256

**7 TAGE - 25 STUNDEN**

**Rutsche WENNS  
PUB-BAR**

**täglich ab 16:00 Uhr!**

**Seit 1999 Rauchen erlaubt!**

**Rutsche jetzt auch auf Facebook!!**

**Neue Bier-Specials warten auf Euch!!**

**Infos unter [www.rutsche.at](http://www.rutsche.at)**



# NATURPARK KAUNERGRAT NEWS

PITZTAL ▲ KAUNERTAL

## Der Naturpark Kaunergrat ist Österreichischer

## Naturpark des Jahres 2011!



Wir haben in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung bereits ausführlich darüber berichtet.

Die Verleihung der Urkunde im Tiroler Landhaus erfolgte am 1. Juli.

*Bild von li nach re:*

*Naturparkobmann LA Bgm. Hans-Peter Bock, Elmar Huter, Naturschutzreferent LHStv. Hannes Gschwentner, VNÖ Präsident Bgm. Wolfgang Mair, GF Ernst Partl*



**NATURPARK  
KAUNERGRAT**  
PITZTAL & KAUNERTAL

Wir suchen  
für unsere Rezeption an den Wochenenden  
eine/einen interessierten  
**Mitarbeiter**

Wir erwarten Lernbereitschaft,  
freundliches Auftreten, Kenntnisse der  
näheren und weiteren Umgebung,  
technisches Talent und Flexibilität.

Bewerbungen bitte an:  
Naturpark Kaunergrat Gachenblick 100, 6521 Fliess  
e-mail: [naturpark@kaunergrat.at](mailto:naturpark@kaunergrat.at)  
Tel. 05449-6304

### PITZTALER MUSIKANTEN-HUANGART

Samstag, 8.10.

Den Abschluss der Naturparkwochen bildet der 2. Pitztaler Musikanten-Huangart in Arzl im Pitztal am 8. Oktober. Pitztaler Chöre, Musikanten und Volkstänzer geben hier einen unverfälschten Einblick in die ursprüngliche Tradition des Pitztales.

Ein Muss für alle, die es gern unterhaltsam haben!

**Treffpunkt:** ab 20 Uhr, Gemeindesaal Arzl im Pitztal



Bank und Freizeit in einem.  
www.club-tirol.at

**XCLUB**  
Da ist was los.

RAIFFEISENBANK  
1  
FLORIAN SCHWARZ  
Account-Nr. 12345678901  
Konto-Nr. 10  
Valid thru 123456  
Issue-Mo 10  
CLUB-Nr. 123456  
Maestro  
BLZ 31999  
Da ist was los.  
Card-Nr. 123456  
Kontoführer 1234567  
Identifikationsnummer 1234567



## GASTKONZERTE DES MÄNNERGESANGSVEREIN MC ST. REMIGIUS (AUS DEN NIEDERLANDEN)

SONNTAG, 23. OKTOBER WIRD DIE MESSE IN DER PFARRKIRCHE WENNS UM 8.30 MITGESTALTET

DIENSTAG, 25. OKTOBER GASTKONZERT MIT DEM PITZTALCHOR IN DER GRUABE-ARENA IN  
ARZL AB 20.00 UHR

(WIEDERSEHEN NACH 10 JAHREN IM PITZTAL GEMEINSAMES KONZERT MIT LIEDER AUS ALLER WELT)

## BETRIEBSURLAUB

VOM 27. OKTOBER BIS VORAUSSICHTLICH 9. DEZEMBER 2011

*Familie Thurner*  
A-6473 Wenns · Pitztal · Tirol  
Tel. +43(0)5414/87220-0 Fax +43(0)5414/86430  
pitztalerhof@aon.at

